

Modulhandbuch

Master Umweltethik

Katholisch-Theologische Fakultät

Sommersemester 2020

Übersicht nach Modulgruppen

1) M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik

KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik (16 ECTS/LP, Pflicht) * 4

2) M2: Mensch, Natur, Kultur

KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur (8 ECTS/LP, Pflicht) * 8

KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur (6 ECTS/LP, Pflicht) * 11

3) M3: Umwelt, Recht, Ökonomie

KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie (8 ECTS/LP) * 13

KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie (6 ECTS/LP) * 16

4) M4: Mensch, Raum, Umwelt

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt (14 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 18

5) M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (Risikoproduktion, Konfliktodynamik und globale Gerechtigkeit)

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (14 ECTS/LP) * 22

6) M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität (14 ECTS/LP) * 31

7) M7: Umwelterziehung, Umweltbildung

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung (14 ECTS/LP) * 38

8) M8: Freies Modul

KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul (18 ECTS/LP, Pflicht) * 45

9) M9: Mastermodul (ECTS: 30)

KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht) * 63

Modul KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik <i>Compulsory module M1: ethics, environmental ethics, material ethics</i>		16 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl		
<p>Inhalte:</p> <p><u>Ethikbegründung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der allgemeinen Ethik - Grundbegriffe der Ethik - Normbegründung - Differenzierung der Ethik <p><u>Ethikgeschichte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Quellentexte zur Ethikgeschichte <p><u>Umweltethik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - umweltethische Entwürfe - Prinzipien und Inhalte <p><u>Materiale Ethik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen 		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein zureichendes ethisches Paradigma und einsichtige Prinzipien zu reflektieren und anzuwenden - umweltethische Argumentationen typologisch zuzuordnen, kritisch zu reflektieren und selbständig zu entwickeln - umweltbezogene moralische Intuitionen und daraus hervorgehende Ethosformen rational zu klären und zu begründen 		
<p>Bemerkung:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in den Veranstaltungen werden erwartet.</p> <p>Die Vorlesung „Umweltethik“ ist verpflichtend zu belegen. Darüber hinaus muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die weitere(n) zu belegende(n) Veranstaltung(en) kann/können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden (Vorlesung, Seminar, 2 einstündige Kurse). Die Modulprüfung ist verpflichtend.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 480 Std.</p>		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik_ Vorlesung1****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Bioethische Problemfelder am Ende des Lebens (digital) (Vorlesung)**

Die Dokumente werden digital zur Verfügung gestellt. Das digitale Lernen erfolgt über Hausaufgabe. Lesen Sie die Hinweise im Ordner "Dateien". Selbstbestimmung am Lebensende ist im Zeitalter des demographischen Wandels nicht nur ein sozialpolitisches, sondern auch ein medizinethisches Problem. Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, Advanced-Care-Planning-Konzepte etc. wollen den Herausforderungen gerecht werden. Die parlamentarische Entscheidung zur Organspende im Januar 2020 ist womöglich nur eine Etappe in dieser Debatte. Die ethische Kompatibilität zwischen Patientenverfügungen und Organspende ist nach wie vor kritisch. Fragen nach dem Selbstverständnis von Gesundheit und Krankheit gewinnen zunehmend an Bedeutung. Überlegungen zur Sterbehilfe haben in Deutschland eine besondere Brisanz. Das sind einige der Themen, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt werden
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Sozialethik (Vorlesung)

»Die drängenden Fragen heutiger Ethik sind sozialer Natur. Darum ist es längst nicht mehr zureichend, wenn sich die Ethik bzw. die praktische Philosophie mit Fragen der individuellen Lebensführung beschäftigt.« (Ulrich Körtner) Die Vorlesung wird zunächst einführen in Grundlagen der Sozialethik und daraufhin ausgewählte aktuelle sozialethische Themenfelder (z.B. Krieg und Frieden; Globalisierung; Umwelt; Gentechnik) behandeln.

Ökologische Verantwortung im Anthropozän. Grundlegung zur Umweltethik (Vorlesung)

Die Vorlesung zur Umweltethik versteht sich als eine Grundlegung und Einführung. Zunächst wird es darum gehen, die Herausforderungen abzustecken, denen sich eine Umweltethik im 21. Jahrhundert unter dem Signum des ‚Anthropozäns‘ zu stellen hat. Sodann geht es darum, grundlegende und zentrale Begriffe der Umweltethik zu klären und zu verorten. Ein weiterer ausführlicher Teil der Vorlesung widmet sich ethischen Ansätzen, die im Kontext von Natur, Schöpfung, Umwelt bzw. Mitwelt eine zentrale Rolle spielen und moralisches Handeln begründen, orientieren und motivieren wollen. Hier begegnen Begriffe wie Anthropozentrismus, Physiozentrismus, Pathozentrismus und Nachhaltigkeitsprinzip. Schließlich ist zu fragen, wie umweltethische Impulse für konkrete Umweltpolitik fruchtbar zu machen sind. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik_ Seminar1**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Ethische und konflikttheoretische Aspekte Zivilen Ungehorsams: interdisziplinäres MA-Seminar (Seminar)**

In diesem interdisziplinären MA-Seminar (Konfliktforschung und Theologie/Ethik) wird "Ziviler Ungehorsam" als Form des Widerstands bzw. Modus der Konfliktbearbeitung auf seine Formen, Begründungen, Legitimationen und Kritik hin untersucht. Zentrale Texte aus der Geschichte und aktuelle Debatten-Beiträge zum Thema werden dazu erarbeitet, besprochen, verglichen und kontextualisiert. Diskutiert und interdisziplinär betrachtet werden die Grenzziehungen zu anderen Formen politischen Opponierens entlang ethischer Überzeugungen. Dabei wird auch das Gespräch gesucht mit entsprechenden Akteuren, etwa aus dem Umfeld der Fridays-for-future-Bewegung und anderen Gruppen. Literatur (Basis-Lektüre, zur Anschaffung dringend empfohlen): Braune, Andreas (Hrsg): Ziviler Ungehorsam. Texte von Thoreau bis Occupy, Stuttgart: Reclam 2017 (14,80 €) Pflichtlektüre (VOR der ersten Sitzung am 23. April 2020): Pabst (2012) und Thoreau (1849)(siehe "Dateien" - Pflichtlektüre-Ordner) Diese Veranstaltung kann im MA
... (weiter siehe Digicampus)

Von fetten Männern, Gehirnen im Tank und chinesischen Zimmern - Gedankenexperimente als Einführung in Themenbereiche der Ethik und der Philosophie (Seminar)

Gedankenexperimente erfreuen sich in der theoretischen und praktischen Philosophie über verschiedene Themen hinweg großer Beliebtheit. Der Reiz liegt zweifellos in deren Anschaulichkeit und Referenz an die menschliche Kreativität. Oft sind solche Gedankenspiele von hohem Unterhaltungswert, lösen aber auch kontroverse Diskussionen aus oder werden stark kritisiert. Um Kritik besser beurteilen zu können, muss die Funktion und die Argumentation solcher Gedankenspiele genauer untersucht werden. Erst dann kann entschieden werden, ob ein erfolgreiches philosophisches und theologisches Gedankenexperimentieren überhaupt möglich und sinnvoll ist. Da Gedankenexperimente in ganz unterschiedlichen Streit- und Debattenthemen herangezogen werden, nutzen wir im Rahmen des Seminars die Gedankenexperimente als Einleitung in verschiedene Themen der Philosophie und Ethik. Inhaltliche Themen sind u.a. Ethikbegründungen, Diskussion zum Thema Abtreibung, Erkenntnistheorie, Verhältnis Mensch und Maschine, kün
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik_ Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bioethische Problemfelder am Ende des Lebens (digital) (Vorlesung)

Die Dokumente werden digital zur Verfügung gestellt. Das digitale Lernen erfolgt über Hausaufgabe. Lesen Sie die Hinweise im Ordner "Dateien". Selbstbestimmung am Lebensende ist im Zeitalter des demographischen Wandels nicht nur ein sozialpolitisches, sondern auch ein medizinethisches Problem. Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, Advanced-Care-Planning-Konzepte etc. wollen den Herausforderungen gerecht werden. Die parlamentarische Entscheidung zur Organspende im Januar 2020 ist womöglich nur eine Etappe in dieser Debatte. Die ethische Kompatibilität zwischen Patientenverfügungen und Organspende ist nach wie vor kritisch. Fragen nach dem Selbstverständnis von Gesundheit und Krankheit gewinnen zunehmend an Bedeutung. Überlegungen zur Sterbehilfe haben in Deutschland eine besondere Brisanz. Das sind einige der Themen, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt werden
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Sozialethik (Vorlesung)

»Die drängenden Fragen heutiger Ethik sind sozialer Natur. Darum ist es längst nicht mehr zureichend, wenn sich die Ethik bzw. die praktische Philosophie mit Fragen der individuellen Lebensführung beschäftigt.« (Ulrich Körtner) Die Vorlesung wird zunächst einführen in Grundlagen der Sozialethik und daraufhin ausgewählte aktuelle sozialetische Themenfelder (z.B. Krieg und Frieden; Globalisierung; Umwelt; Gentechnik) behandeln.

Ökologische Verantwortung im Anthropozän. Grundlegung zur Umweltethik (Vorlesung)

Die Vorlesung zur Umweltethik versteht sich als eine Grundlegung und Einführung. Zunächst wird es darum gehen, die Herausforderungen abzustecken, denen sich eine Umweltethik im 21. Jahrhundert unter dem Signum des ‚Anthropozäns‘ zu stellen hat. Sodann geht es darum, grundlegende und zentrale Begriffe der Umweltethik zu klären und zu verorten. Ein weiterer ausführlicher Teil der Vorlesung widmet sich ethischen Ansätzen, die im Kontext von Natur, Schöpfung, Umwelt bzw. Mitwelt eine zentrale Rolle spielen und moralisches Handeln begründen, orientieren und motivieren wollen. Hier begegnen Begriffe wie Anthropozentrismus, Physiozentrismus, Pathozentrismus und Nachhaltigkeitsprinzip. Schließlich ist zu fragen, wie umweltethische Impulse für konkrete Umweltpolitik fruchtbar zu machen sind. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik_ Seminar2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ethische und konflikttheoretische Aspekte Zivilen Ungehorsams: interdisziplinäres MA-Seminar (Seminar)

In diesem interdisziplinären MA-Seminar (Konfliktforschung und Theologie/Ethik) wird "Ziviler Ungehorsam" als Form des Widerstands bzw. Modus der Konfliktbearbeitung auf seine Formen, Begründungen, Legitimationen und Kritik hin untersucht. Zentrale Texte aus der Geschichte und aktuelle Debatten-Beiträge zum Thema werden dazu erarbeitet, besprochen, verglichen und kontextualisiert. Diskutiert und interdisziplinär betrachtet werden die Grenzziehungen zu anderen Formen politischen Opponierens entlang ethischer Überzeugungen. Dabei wird auch das Gespräch gesucht mit entsprechenden Akteuren, etwa aus dem Umfeld der Fridays-for-future-Bewegung und anderen Gruppen. Literatur (Basis-Lektüre, zur Anschaffung dringend empfohlen): Braune, Andreas (Hrsg): Ziviler Ungehorsam. Texte von Thoreau bis Occupy, Stuttgart: Reclam 2017 (14,80 €) Pflichtlektüre (VOR der ersten Sitzung am 23. April 2020): Pabst (2012) und Thoreau (1849)(siehe "Dateien" - Pflichtlektüre-Ordner) Diese Veranstaltung kann im MA ... (weiter siehe Digicampus)

Von fetten Männern, Gehirnen im Tank und chinesischen Zimmern - Gedankenexperimente als Einführung in Themenbereiche der Ethik und der Philosophie (Seminar)

Gedankenexperimente erfreuen sich in der theoretischen und praktischen Philosophie über verschiedene Themen hinweg großer Beliebtheit. Der Reiz liegt zweifellos in deren Anschaulichkeit und Referenz an die menschliche Kreativität. Oft sind solche Gedankenspiele von hohem Unterhaltungswert, lösen aber auch kontroverse Diskussionen aus oder werden stark kritisiert. Um Kritik besser beurteilen zu können, muss die Funktion und die Argumentation solcher Gedankenspiele genauer untersucht werden. Erst dann kann entschieden werden, ob ein erfolgreiches philosophisches und theologisches Gedankenexperimentieren überhaupt möglich und sinnvoll ist. Da Gedankenexperimente in ganz unterschiedlichen Streit- und Debattenthemen herangezogen werden, nutzen wir im Rahmen des Seminars die Gedankenexperimente als Einleitung in verschiedene Themen der Philosophie und Ethik. Inhaltliche Themen sind u.a. Ethikbegründungen, Diskussion zum Thema Abtreibung, Erkenntnistheorie, Verhältnis Mensch und Maschine, kün ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik_ Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Der Mensch als Rechtfertigungswesen. Einführung in die Ethikbegründung (Vorlesung)

Der Philosoph Rainer Forst charakterisiert den Menschen als Rechtfertigungswesen. Damit spielt er an auf die Bedeutung, die das Begründen und das Sich-Rechtfertigen für den ethischen Diskurs hat. Das Seminar wird sich just mit dem Verständnis der Ethik als theoretische Begründungsdisziplin befassen und sich mit unterschiedlichen Ethiktheorien der Gegenwart (z.B. Utilitarismus, Kantische Ethik, Güterethik, Kontraktualismus, Diskursethik, Gerechtigkeitstheorien) sowie deren Begründungsansätzen und Spezifika auseinandersetzen.

Gesellschaft gestalten - Einführung in die Christliche Sozialethik (Grundkurs)

Der Grundkurs versteht sich als Einführung in die Christliche Sozialethik. Was ist ihr Selbstverständnis? Was sind ihre Aufgaben? Was lässt sich zu ihrer Entwicklungsgeschichte sagen? Über diese grundlegenden Fragen hinaus wird es darum gehen, den Bezug zur kirchlichen Sozialverkündigung aufzuzeigen, das Verhältnis der Sozialethik zu anderen Gesellschafts- und Sozialwissenschaften zu klären und die zentralen Begriffe einzuführen; hierbei stehen insbesondere die Begriffe Personalität, Gemeinwohl, Solidarität, Subsidiarität, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

Prüfung

KTH-5500 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory module M2a: human, nature, culture</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manfred Negele		
Inhalte: <u>Ontologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Welt, Umwelt - Verhältnis von Sein, Existenz und Dasein - Verhältnis von Substanz, Ereignis und Prozess, Natur und Geschichtlichkeit <u>Anthropologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Situierung des Menschen in der Welt - Philosophisches Selbstverständnis des Menschen - Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur <u>Ressourcenstrategie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Naturaneignung - Ressourcenvorkommen - Ressourcennutzung - Ökoeffizienz - Gerechte Verteilung von Ressourcen 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - mit Grundbegriffen wie Wirklichkeit, Welt, Umwelt, Natur, Kultur, Lebewesen etc. reflektiert umzugehen - menschliches Umwelthandeln im Rahmen eines grundsätzlichen Selbst- und Weltverhältnisses des Menschen zu verorten - die instrumentelle Weltaneignung durch Menschen als Ressourcenproblematik zu begreifen und kritisch zu reflektieren 		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens eine Vorlesung aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen (Vorlesung/Grundkurs/Übung) können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: M 2a_Mensch, Kultur, Natur_Vorlesung1</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)</p> <p>Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden. Den Ausgangspunkt dafür stellt der zwiespältige Triumph der analytischen Philosophie dar: Einerseits hat sie eine nahezu universale Verbreitung erreicht, andererseits scheint sie darüber ihr Profil verloren zu haben. Auch und gerade in einem systematischen, metaphilosophischen Interesse fragen wir daher, wie es dazu gekommen ist, wie es nun aussieht und wie es weitergehen könnte. Dabei blicken wir auch auf die Entwicklung der sogenannten kontinentalen Philosophie, insbesondere der Phänomenologie, nicht zu Zwecken der Abgrenzung, sondern auch, um zu kl</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)</p> <p>Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es sinnvoll ist, in der Philosophie Geschichte und Systematik zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter geprägt ist vom Dialog zwischen dem christlichen und heidnischen Denken, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Anhand der wichtigsten Vertreter soll ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter von der Antike entfernt und wie sich der Weg in die Neuzeit anbahnt.</p> <p>Ökologie der Angst (Vorlesung)</p>
<p>Modulteil: M 2a_Mensch, Kultur, Natur_Vorlesung2</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)</p> <p>Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden. Den Ausgangspunkt dafür stellt der zwiespältige Triumph der analytischen Philosophie dar: Einerseits hat sie eine nahezu universale Verbreitung erreicht, andererseits scheint sie darüber ihr Profil verloren zu haben. Auch und gerade in einem systematischen, metaphilosophischen Interesse fragen wir daher, wie es dazu gekommen ist, wie es nun aussieht und wie es weitergehen könnte. Dabei blicken wir auch auf die Entwicklung der sogenannten kontinentalen Philosophie, insbesondere der Phänomenologie, nicht zu Zwecken der Abgrenzung, sondern auch, um zu kl</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)</p> <p>Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es sinnvoll ist, in der Philosophie Geschichte und Systematik zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter geprägt ist vom Dialog zwischen dem christlichen und heidnischen Denken, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Anhand der wichtigsten Vertreter soll ein Überblick</p>

gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter von der Antike entfernt und wie sich der Weg in die Neuzeit anbahnt.

Ökologie der Angst (Vorlesung)

Modulteil: M 2a_Mensch, Kultur, Natur_Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Prüfung

KTH-5601 Gesamtmodulprüfung

Modulprüfung, Siehe Lehrveranstaltung

Modul KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory module M2b: human, nature, culture</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manfred Negele		
Inhalte: <u>Ontologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Welt, Umwelt - Verhältnis von Sein, Existenz und Dasein - Verhältnis von Substanz, Ereignis und Prozess, Natur und Geschichtlichkeit <u>Anthropologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Situierung des Menschen in der Welt - Philosophisches Selbstverständnis des Menschen - Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur <u>Ressourcenstrategie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Naturaneignung - Ressourcenvorkommen - Ressourcennutzung - Ökoeffizienz - Gerechte Verteilung von Ressourcen 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt <ul style="list-style-type: none"> - mit den erlernten Grundbegriffen sicher zu argumentieren und zu diskutieren - menschliches Umwelthandeln in einem interdisziplinären Diskurs zu verorten 		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: M 2b_Mensch, Kultur, Natur_Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BS Krakau und Auschwitz (Hauptseminar)

Veranstaltung ist ausgebucht!

Die Philosophie der Pflanzen (Hauptseminar)

Für Pflanzen scheint die Biologie mit ihren Unterdisziplinen, insbesondere der Botanik, der Ökologie, der Genetik und der Physiologie zuständig zu sein. Die Biologie beantwortet Fragen wie: Welche Pflanze ist dies, mit welchen Pflanzen ist sie verwandt, wie haben sich die (Land-)Pflanzen entwickelt, welche Inhaltsstoffe haben diese oder jene Pflanzen, wie bildet die Pflanze ihre Substanz usw. Und doch gibt es auch Fragen zu Pflanzen, die sich mit naturwissenschaftlichen Mitteln nicht beantworten lassen, zum Beispiel, weil sie geisteswissenschaftliche, insbesondere philosophische Methoden erfordern. Hierher zählen Fragen wie: Haben Pflanzen eine Seele? Wie unterscheiden sich Pflanzen von Tieren? Welche Rolle haben Pflanzen in der Biosphäre? Wie steht es um eine mögliche Würde der Pflanzen und wie ließe sie sich begründen? Darf man Pflanzen töten? Welche Rolle spielen Pflanzen in Mythen? Warum sollte man bestimmte Pflanzenarten schützen? Das interdisziplinäre Seminar legt zunächst einige

... (weiter siehe Digicampus)

Klimawandel und Resilienz. Schutz und Offenheit urbaner Räume vom Mittelalter bis heute [MA und vertieftes LA] (Hauptseminar)

Der gegenwärtige anthropogen verursachte Klimawandel und die allgemeine Entwicklung der urbanen Räume führt in den nächsten Jahrzehnten zu einer weiteren Verdichtung der urbanen Räume führen. Seit 2008 lebt über die Hälfte der Menschheit in Städten. In Deutschland sind es gegenwärtig 77 %. Das führt zu einer neuen Urbanistik, zu einem neuen Denken der Städte. Erstaunlich ist dabei der historische Blick auf die Stadtentwicklung des Mittelalters und besonders der Frühen Neuzeit im Gegensatz zur An wachsen ab der Industrialisierung. Viele Konzepte, die heute durch die UN vorgegeben sind, gab es bereits. Angefangen von Grünzonen, über die Mobilität, bis "Wiederverwertung" bzw. Weiterentwicklung von Bauwerken. In einem epochenüberspringenden Verfahren werden die Konzepte der "New Urban Agenda / Habitat III" von 2016 mit historischen Konfigurationen aus dem schwäbischen und alemannischen Raum verglichen, darunter fallen Bayerisch-Schwaben, Vorarlberg die Schweiz und Baden-Württemberg.

... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltiges Ressourcenmanagement (Seminar)

Inside my Smartphone - Gegenstand des Seminars "Nachhaltiges Ressourcenmanagement" ist eine interdisziplinäre und ganzheitliche Betrachtung der Rohstoffe in einem Handy und die Analyse der Wertschöpfungsketten der verbauten Metalle. Gemeinsam wird der derzeitige Stand der Nachhaltigkeit sowie der Lebensweg des Handys, vom Abbau der Rohstoffe bis zum Abfallmanagement, erarbeitet. Dabei stehen ökonomische, ökologische und soziale Faktoren im Mittelpunkt des Seminars.

Politische Ökologie - Political Ecology (Seminar)

Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)

Prüfung

Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory module M3a: environment, law, economics</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ulrich M. Gassner		
Inhalte: <u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u> - Staatsziel Umweltschutz - Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts - Immissionsschutzrecht <u>Besonderes Umweltrecht:</u> - Wasserrecht - Bodenschutzrecht - Naturschutzrecht - Abfallrecht - Atom- und Strahlenschutzrecht <u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u> <u>Umweltökonomie</u>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - die Zusammenhänge von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten und ökonomischen Handlungsparadigmen einerseits und von rechtlichen Rahmenseetzungen zu erkennen - die juristische Realisierung und Realisierbarkeit umweltethischer Maßgaben zu verstehen und zu erforschen		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens eine Vorlesung aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen (Vorlesung/Grundkurs/Übung) können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. WICHTIGER HINWEIS: Für die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung "Internationale Umweltpolitik II" wird das Bestehen der entsprechenden Klausur (unbenotet) erwartet. Die Ableistung der Modulprüfung in dieser Lehrveranstaltung setzt sich aus der erfolgreichen Teilnahme (Klausur, s.o.) und einer Hausarbeit zusammen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: M 3a_Umwelt, Recht, Ökonomie_Vorlesung1</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Allgemeines Umweltrecht und Bundesimmissionsschutzrecht, SP IV (auch für Ökonomen und Master Umweltethik) (Vorlesung)</p> <p>Internationale Umweltpolitik II (Vorlesung) Folgewirkungen internationaler Umweltprobleme; Kooperation bzw. Nichtkooperation von Staaten aus spieltheoretischer Sicht; Ziele, Prinzipien, Instrumente und Akteure der internationalen Umweltpolitik; Praxis der internationalen Umweltpolitik. Hinweise für Studierende des Master Umweltethik wird der Dozent rechtzeitig bekannt geben.</p> <p>Sustainable Operations / Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement (Übung)</p> <p>Sustainable Operations / Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement (Vorlesung) Die effiziente und nachhaltige Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen ist ein entscheidender Ansatzpunkt zur Bekämpfung der weiteren Verschmutzung des Planeten und der Verschwendung wichtiger Ressourcen. Um trotz materieller Wachstumsgrenzen effizient und nachhaltig zu wirtschaften, müssen neue wissenschaftliche Ansätze mit dem Ziel, ein intelligentes Steuerungssystem für ein nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement zu schaffen, entwickelt und umgesetzt werden. Vor diesem Hintergrund vermittelt die Veranstaltung die Grundlagen des Ressourcenmanagements, Methoden zur Identifizierung und Messung von Ressourcenpreisisiken, Eigenschaften und Funktionen der Rohstoffmärkte, erläutert die Grundlagen des "Sustainable Operations" und stellt umwelt- und kreislaufwirtschaftsorientierte Erweiterungen der Supply Chain Planning Matrix vor.</p>
<p>Modulteil: M 3a_Umwelt, Recht, Ökonomie_Vorlesung2</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Allgemeines Umweltrecht und Bundesimmissionsschutzrecht, SP IV (auch für Ökonomen und Master Umweltethik) (Vorlesung)</p> <p>Internationale Umweltpolitik II (Vorlesung) Folgewirkungen internationaler Umweltprobleme; Kooperation bzw. Nichtkooperation von Staaten aus spieltheoretischer Sicht; Ziele, Prinzipien, Instrumente und Akteure der internationalen Umweltpolitik; Praxis der internationalen Umweltpolitik. Hinweise für Studierende des Master Umweltethik wird der Dozent rechtzeitig bekannt geben.</p> <p>Sustainable Operations / Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement (Vorlesung) Die effiziente und nachhaltige Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen ist ein entscheidender Ansatzpunkt zur Bekämpfung der weiteren Verschmutzung des Planeten und der Verschwendung wichtiger Ressourcen. Um trotz materieller Wachstumsgrenzen effizient und nachhaltig zu wirtschaften, müssen neue wissenschaftliche Ansätze mit dem Ziel, ein intelligentes Steuerungssystem für ein nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement zu schaffen, entwickelt und umgesetzt werden. Vor diesem Hintergrund vermittelt die Veranstaltung die Grundlagen des Ressourcenmanagements, Methoden zur Identifizierung und Messung von Ressourcenpreisisiken, Eigenschaften und Funktionen der Rohstoffmärkte, erläutert die Grundlagen des "Sustainable Operations" und stellt umwelt- und kreislaufwirtschaftsorientierte Erweiterungen der Supply Chain Planning Matrix vor.</p> <p>Sustainable Operations / Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement (Übung)</p>
<p>Modulteil: M 3a_Umwelt, Recht, Ökonomie_Vorlesung/Kurs3</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 1</p>

Prüfung

KTH-5701 Gesamtmodulprüfung

Modulprüfung, Siehe Lehrveranstaltung

Modul KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory module M3b: environment, law, economics</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ulrich M. Gassner		
<p>Inhalte:</p> <p><u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Staatsziel Umweltschutz - Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts - Immissionsschutzrecht <p><u>Besonderes Umweltrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserrecht - Bodenschutzrecht - Naturschutzrecht - Abfallrecht - Atom- und Strahlenschutzrecht <p><u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u></p> <p><u>Umweltökonomie</u></p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden werden befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Umsetzung umweltethischer Erfordernisse und Maßgaben in Recht und Ökonomie realitätsgerecht zu beurteilen und zu diskutieren 		
<p>Bemerkung:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.</p> <p>Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p>		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: M 3b_Umwelt, Recht, Ökonomie_Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Grundzüge der Umweltökonomik (Seminar)

Gegenstand des Seminars ist die Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Umweltökonomik. Der erste Teil befasst sich mit den Erklärungsansätzen für das Zustandekommen von Umweltbelastungen. Neben den allgemeinen sozioökonomischen Tatbeständen wird insbesondere der Druck der Entwicklung auf die Umwelt thematisiert. Der zweite Teil behandelt das Umweltproblem aus wachstumstheoretischer Perspektive. Wichtige Komponenten sind hier der postkeynesianische und der neoklassische Ansatz sowie die ökonomische Theorie der natürlichen Ressourcen. Der Nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development) gilt die Aufmerksamkeit des dritten Teils, bevor im vierten Teil die ökonomischen Anreizinstrumente der nationalen und internationalen Umweltpolitik einer kritischen Analyse unterzogen werden. Der fünfte und letzte Teil des Seminars widmet sich schließlich der ökonomischen Bewertung von Umweltgütern und Umweltschäden. Neben der direkten Methode (Zahlungsbereitschaft) werden verschiedene indirekte Met

... (weiter siehe Digicampus)

Neue Termine - Kompaktkurs - Märkte für Menschen (Kurs)

Inhalte: In diesem Kompaktkurs werden Inhalte von gesellschaftlicher Relevanz interdisziplinär erschlossen. Hierbei werden Themenbereiche wie Ernährungsgewohnheiten vs. globale Ernährungssicherheit, (Finanz-)Märkte vs. Gerechtigkeit kontrovers diskutiert. Jeder dieser Themenbereiche wird zunächst mit Hilfe wissenschaftlicher Inputs interdisziplinär erschlossen. Daran anschließend erarbeitet sich jede Kleingruppe fundiertes Wissen einem Themenbereich, setzt sich differenziert mit kontroversen Perspektiven auseinander und präsentiert die Ergebnisse anschließend kontrovers in einer „Talk-Show“ (Podiumsdiskussion). Die Studierenden erarbeiten in Projektgruppen selbst konkrete Vorschläge und Projekte zur Gestaltung einer besseren Zukunft im Rahmen der Themenkomplexe und präsentieren diese zum Abschluss des Seminars. Parallel zu dieser inhaltlichen Arbeit werden methodische Kenntnisse und Hintergrundinformationen vermittelt, um die TeilnehmerInnen dazu zu befähigen, selbst die Zukunft aktiv

... (weiter siehe Digicampus)

Umwelt- und Ressourcenökonomie (Seminar)

Im Rahmen des Seminars widmen wir uns der Fragestellung, welche Rohstoffe (Ressourcen) eine Volkswirtschaft wie die deutsche aktuell benötigt und welche Auswirkung deren Verbrauch auf die natürliche Umwelt und künftige Generationen hat. Hierbei stehen die Sektoren im Fokus, die den größten „Ressourcenhunger“ haben bzw. am meisten klimaschädliche Emissionen verursachen, nämlich die Energiegewinnung, die Landwirtschaft/ Ernährung, der Mobilität-/Transportsektor sowie das produzierende Gewerbe. Der status quo jedes dieser Sektoren wird im Rahmen einer Case Study näher untersucht. Unter Einbeziehung theoriebasierter Impulse der Ressourcenökonomik erarbeiten wir für jeden Sektor Bedarfe und Maßnahmen, um eine weitgehende Dekarbonisierung Deutschlands bis zum Jahr 2050 erreichen zu können.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5702 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt <i>Elective Module M4: Human, Space, Environment</i>	14 ECTS/LP
Version 2.12.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz	
<p>Inhalte:</p> <p>Humangeographie 1:</p> <p>1: Stadt- und Wirtschaftsgeographie: zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Stadtentwicklung, Stadt im Zeitalter der Globalisierung, Megapolisierung, Städtesysteme, Transformationsprozesse Moderne - Postmoderne, Kulturbegriff in der Geographie, new cultural geography, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, Disparitäten, globale Wertschöpfungsketten, Kritikalitätsbetrachtung von Ressourcenkreisläufen, Einzelhandelsentwicklung und Konsumforschung, praktische Anwendungsbezüge zu Standort- und Wirtschaftspolitik sowie Wirtschaftsförderung.</p> <p>2: Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar</p> <p>Humangeographie 2:</p> <p>1. Bevölkerung und Migration, Gesellschaft und Umwelt, Raum und Macht, Geographien des Globalen Südens; zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsrelevante Bezüge; Bevölkerungszusammensetzung, -verteilung und -dynamik, demographische Transformationsprozesse, Migrationsphänomene und -theorien, Ressourcengeographie, Politische Ökologie, Risikoforschung, Tourismus, Umweltpolitik, Perspektiven der Politischen Geographie, Governance, Territorien und Grenzen, Konfliktforschung, Entwicklungsbegriff, -indikatoren und -theorien, Post Colonial Studies, Post Development, Theorien mittlerer Reichweite, Ernährungssicherung.</p> <p>2. Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar.</p> <p>Physische Geographie 1: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.</p> <p>PG2: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Bodengeographie, Biogeographie und geökologische Zonen der Erde. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder vertiefung eines umgrnzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>HG 1: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Stadt- und Wirtschaftsgeographie. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben und gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.</p> <p>HG2: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Bevölkerungs- und Politischen Geographie sowie der Gesellschaft-Umwelt-Forschung und der Geographischen Entwicklungsforschung. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten</p>	

der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.

Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.

PG1: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die ersten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.

PG2: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die zweiten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Bodenkunde, Biogeographie sowie der Geoökologischen Zonen der Erde. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.

Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.

Bemerkung:

Sie müssen nur eines der vier Grundlagenmodule der Geographie belegen und das Proseminar (2SWS) dazu absolvieren. Die Grundlagenvorlesungen umfassen 4SWS (2x2SWS).

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 4

Literatur:

Weischet, W. & W.Endlicher (2012): Einführung in die Klimatologie. Teubner. 342 S.

Zepp, H. (2013): Geomorphologie. UTB. 402 S.

Fohrer, N. et al. (2016): Hydrologie. - UTB basics, 320 S. Stuttgart.

Gebhardt, H., R. Glaser, U. Radtke, P. Reuber (Eds.) (2011): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akademischer Verlag.

Modulteil: Proseminar Physische Geographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

<p>Modulteil: Vorlesung Humangeographie 1 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 4</p>
<p>Modulteil: Proseminar Humangeographie 1 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2</p>
<p>Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 4</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkursvorlesung Physische Geographie 2 (Vorlesung)</p>
<p>Modulteil: Proseminar Physische Geographie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Gampe 1) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Gampe 2) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Haese) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Jahn 1) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Jahn 2) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Milewa 1) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Milewa 2) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Schwandt) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Stumböck) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Zeyer) (Proseminar)</p>
<p>Modulteil: Vorlesung Humangeographie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 4</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkursvorlesung Humangeographie 2 (Vorlesung)</p>
<p>Modulteil: Proseminar Humangeographie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Gonda 1) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Gonda 2) (Proseminar)</p>

Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Graß 1) (Proseminar)
Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Graß 2) (Proseminar)
Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Grunenberg) (Proseminar)
Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Middendorf 1) (Proseminar)
Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Middendorf 2) (Proseminar)
Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Transiskus 1) (Proseminar)
Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Transiskus 2) (Proseminar)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GEO-5126

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

SoSe20: Präsenzklausur (wenn möglich), sonst Portfolio

Modul KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit <i>Compulsory elective module M5: resource conflicts and global justice</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Jan Grasnick		
Inhalte: Ressourcenkonflikte: (u.a. Konflikttheorie, Konfliktbearbeitung, Gewalt und Frieden) Fragen der Weltrisikogesellschaft (u.a.-Risikoproduktion, Risikoverteilung und Risikobewältigung) Globale Gerechtigkeit (u.a. Inklusion und Exklusion, transnationale Akteure und internationale Institutionen)		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Perspektiven und Theorien der sozialwissenschaftlichen Konfliktforschung insbesondere bezogen auf Ressourcenkonflikte und Fragen und Probleme der globalen Gerechtigkeit. Sie sind in der Lage, entsprechende Konflikte sozialwissenschaftlich zu analysieren und reflektiert mit den Resultaten umzugehen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen mindestens drei zweistündige Lehrveranstaltungen (oder zwei zweistündige und zwei einstündige Lehrveranstaltungen) besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Vorlesung1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Seminar1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Antisemitismus als ethische Herausforderung für Politik, Gesellschaft und Medien (Hauptseminar) Nimmt man bestimmte Ereignisse, Entwicklungen und Vorkommnisse in den Blick, so wird man schnell zu der Überzeugung kommen, dass wir in einer Zeit und Gesellschaft leben, in der vor allem Menschen jüdischen Glaubens besonderen Bedrohungen und Gefährdungen ausgesetzt sind – und dies offenkundig weltweit. Die Tatsache, dass es in Deutschland inzwischen mehrere Antisemitismus-Beauftragte gibt, spricht für sich. Insofern stellt der Antisemitismus eine zentrale politische Herausforderung der Gegenwart dar. Das Seminar wird sich differenzierend mit der Historie und Gegenwart antisemitischer Phänomene, Gesinnungen und Handlungsweisen		

auseinandersetzen, notwendige Klärungen erkunden und insbesondere die gesellschaftsethische Tragweite dieser Herausforderung ausloten. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden. ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie und Migration. Politisch-ethische Erkundungen zu einem Spannungsverhältnis. (Seminar)

Spätestens seit der sogenannten Flüchtlingskrise wird das Verhältnis von Demokratie einerseits und Migration andererseits als sehr spannungsreich gekennzeichnet. Das Seminar wird vor diesem Hintergrund zwei brisante Diskurse der Gegenwart aufgreifen: Zum einen die Frage nach der Demokratie und ihren gegenwärtigen Bedrohungen, zum anderen migrationsethische Überlegungen und Forderungen, die wiederum Auswirkungen auf Verständnis und Praxis heutiger Demokratie haben. Ziel des Seminars ist es, zu einer Verhältnisbestimmung von Demokratie und Migration zu gelangen, die für die Gegenwartsherausforderungen praktikierbare Lösungsperspektiven anbietet. Diese Veranstaltung kann für den freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

Die Klimawandel-Narrative der einflussreichsten weltpolitischen Akteure der Gegenwart und was sich daraus lernen lässt (Seminar)

Um den Begriff und die politische Bewertung des damit verbundenen physikalischen Phänomens "Klimawandel" tobt ein heftiger weltweit geführter Kampf um Deutungshoheit. Zwar geraten jene Stimmen, die den Klimawandel leugnen, sukzessive in die Defensive, doch über Ursache, Auswirkungen, notwendige oder ratsame Reaktionen und alle anderen Dimensionen des Phänomens herrscht keinerlei Einigkeit. Das Seminar führt in den ersten drei Sitzungen zunächst in die Grundlagen rekonstruktiv-interpretativer (Diskurs-)Forschung ein, um in der Folge die Sprechakte ausgewählter, weltweit besonders einflussreicher Diskursteilnehmer*innen detailliert zu analysieren (wir reservieren für jede Sprecher*innenposition zwei Sitzungen und analysieren insgesamt vier verschiedene Positionen, nämlich die Narrative zum Klimawandel der Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, des Präsidenten der Russischen Föderation sowie des Staatspräsidenten der Volksrepubl
... (weiter siehe Digicampus)

Erzählen über Gesellschaft (Seminar)

Das Seminar ist als Lektüre-Kurs zu einem Buch des US-amerikanischen Soziologen Howard S. Becker konzipiert, das den Titel "Erzählen über Gesellschaft" trägt. In diesem Buch analysiert und vergleicht Becker unterschiedliche Arten und Weisen, über 'Gesellschaftliches' zu berichten. Unter anderem werden folgende Fragen diskutiert: Was unterscheidet das soziologische Erzählen vom Erzählen des Dokumentarfilms, der Fotografie, von Literatur und weiteren Formaten des Berichtens? Worin liegen Gemeinsamkeiten? Können diese Formate voneinander lernen? Im Seminar diskutieren wir die damit verbundenen Grundfragen. Dazu werden ausgewählte Kapitel des Buches gemeinsam gelesen und diskutiert. Aufgrund der Umstellung auf digitale Lehre müssen die geplanten Vorträge eines Dokumentarfotografen und der Dokumentarfilmerinnen leider entfallen. Stattdessen werden wir gemeinsam exemplarische Beispiele für unterschiedliches Arbeiten diskutieren. Das können aktuelle Fotoprojekte, Filme, Theaterstücke oder Rom
... (weiter siehe Digicampus)

Gesellschaftstheoretische Perspektiven auf soziale Polarisierungs- und Desintegrationsprozesse (Seminar)

WICHTIGE ANMERKUNG: Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschluss- und Forschungsseminar (Montags, 15.45-17.15 Uhr) Bitte bedenken Sie, dass Sie sich bei der Belegung des Moduls SOW-4800 mit diesem Seminar nicht mehr für weitere Modulprüfungen hierin anmelden können. Seminarbeschreibung: Schon die Gründerväter der Soziologie konnten anhand der Folgen des Wandels von der Agrar- zur Industriegesellschaft beobachten, dass große Transformationsprozesse mit enormen politischen, ökonomischen und sozialen Krisen einhergehen, die den Zusammenhalt der Gesellschaft in hohem Maße gefährden können. Die Folgen des seit den 1990er Jahren im Zuge der Globalisierung und dem Zusammenbruch des Ostblocks beschleunigten Strukturwandels der Industriegesellschaft zeigen sich gegenwärtig in zahlreichen krisenhaften Tendenzen, die in erster Linie soziale Ungleichheiten befördern
... (weiter siehe Digicampus)

Global Politics Crisis Simulation (Seminar)

Seminarangebot des Gastwissenschaftlers Prof. Dr. Christian KAUNERT Chair of Policing and Security Director, International Centre for Policing and Security University of South Wales, UK in Kooperation mit Prof. Dr. Christoph Weller, Universität Augsburg MA-Seminar at Augsburg University, Summer 2020: "Global Politics Crisis Simulation" (Das Seminar findet in deutscher Sprache statt, die Vorbereitungslektüre ist englisch!) A simulation is basically a role-playing exercise. Students are given a background dossier that provides a context for the game. Groups of students are then assigned roles to play and the members (also known as 'gods') of Simulation Control Team (SIMCON) – comprising staff from the Department – serve as the referee. The aim of the exercise is to provide insight into the complexities of national and international politics and a greater appreciation of the difficulties faced by decision-makers when confronted with an international crisis. The simulation is a game in dip ... (weiter siehe Digicampus)

Konflikttheorie und Konfliktanalysen: Jemen-Konflikt (Seminar)

Dieses methodisch und didaktisch sehr spezifische Seminar (interuniversitäres Ringseminar) beschäftigt sich inhaltlich mit der wissenschaftlichen Analyse von Konflikten und der Rolle von Konflikttheorien am Beispiel des Jemen-Konflikts. Anwendung findet dabei ein innovatives Lehr-Lern-Format, das auf der Kooperation von Lehrenden und Studierenden von sechs verschiedenen Universitäten basiert. Die Teilnehmer*innen lernen zuerst verschiedene Konfliktanalyse-Perspektiven kennen und fokussieren sich dann an jedem Standort auf eine bestimmte Analyseperspektive. Am Standort Augsburg beschäftigen wir uns mit einer dekolonialen Perspektive in der Konfliktanalyse. Gemeinsam erarbeiten wir dekoloniale Perspektiven auf aktuelle Konfliktkonstellationen im Jemen und wenden damit den Blick sowohl in die Vergangenheit als auch in die Gegenwart, indem wir unter anderem untersuchen, wie koloniale Erfahrungen zum andauernden Konflikt beitragen und heutige (Macht-)Konstellationen konstituieren. Dekolonia ... (weiter siehe Digicampus)

Lektürekurs: John Rawls und die Frage nach Gerechtigkeit (Seminar)

Wer sich mit Fragen der Gerechtigkeit auseinandersetzt wird an einem prominenten Denker des 20. Jahrhunderts nicht vorbeikommen: John Rawls. Mit seiner 1971 im amerikanischen Original erschienenen "Eine Theorie der Gerechtigkeit" hat er einen politisch-ethischen Impuls gegeben, sich mit Fragen der Gerechtigkeit auseinanderzusetzen, der zu einem über Jahrzehnte währenden Gerechtigkeitsdiskurs geführt hat und bis in unsere Gegenwart hineinwirkt. Im Mittelpunkt des Lektüreseminars werden Textabschnitte aus dem Werk Rawls' stehen, die zentrale Gedanken und Grundbegriffe seines Gedankengebäudes vorstellen und erläutern; dazu zählen u.a. die Grundsätze der Gerechtigkeit, der Urzustand, der Schleier des Nichtwissens, der übergreifende Konsens, das Überlegungsgleichgewicht, die Grundgüterliste, der politische Liberalismus und das Recht der Völker. Nicht zuletzt sollen auch Kritiker von Rawls' Gerechtigkeitstheorie zu Wort kommen. Diese Veranstaltung kann für den freien Bereich nach LPO 2008 ei ... (weiter siehe Digicampus)

Wahlvertiefung: Einführung in die politische Theologie (Seminar)

Der Begriff der "politischen Theologie" ist wohl mit kaum einem Namen so eng verbunden, wie dem Carl Schmitts und seines berühmten Diktums, dass "alle Begriffe der modernen Staatslehre säkularisierte theologische Begriffe" seien. Im Kontext dieses Seminars werden wir uns im Ausgang von Carl Schmitt den vielgestaltigen Beziehungen widmen, die das Politische zur Theologie unterhält. Sei es in Form des theologischen Gehaltes moderner Demokratiebegriffe, des Zusammenhangs von abendländischer Eschatologie und Geschichtsphilosophie, der messianisch-politischen Hoffnung Walter Benjamins oder dem Zusammenhang von Exodusmythos und dem modernen Begriff der Revolution. In all diesen Denkfiguren werden wir der Verwiesenheit des Politischen auf seine transzendenten Gründe nachspüren.

Walter Benjamin als politischer Denker (Seminar)

Wenige Denker haben in der Geistesgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts eine so breite Rezeption erfahren, wie der zu Lebzeiten relativ unbekannt und 1940 auf der Flucht vor den Nazis den Freitod wählende, deutsch-jüdische Intellektuelle Walter Benjamin. Als steter Außenseiter, nirgendwo wirklich zuhause, als kryptisch und unlesbar verschrien und im akademischen Betrieb unvermittelbar zählt das schillernde Werk Benjamins nichtsdestoweniger zu den Fundamenten des Denkens zwischen Moderne und Postmoderne. In diesem Seminar werden wir uns dem Denken Walter Benjamins aus einer explizit politischen Perspektive heraus nähern und die Paradigmen dieses Denkens zwischen jüdischem Messianismus und revolutionärem Marxismus,

erkenntnistheoretischer Kant-kritik und mystischer Sprachtheorie, revolutionärem Medienbegriff und avancierter Essayistik auf seine explizit politischen Gehalte hin untersuchen.

Werden die Kolonisierten jemals sprechen (können)? (Seminar)

WICHTIGE ANMERKUNG: Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschluss- und Forschungsseminar (Montags, 15.45-17.15 Uhr) Bitte bedenken Sie, dass Sie sich bei der Belegung des Moduls SOW-4800 mit diesem Seminar nicht mehr für weitere Modulprüfungen hierin anmelden können.

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Seminar2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Antisemitismus als ethische Herausforderung für Politik, Gesellschaft und Medien (Hauptseminar)

Nimmt man bestimmte Ereignisse, Entwicklungen und Vorkommnisse in den Blick, so wird man schnell zu der Überzeugung kommen, dass wir in einer Zeit und Gesellschaft leben, in der vor allem Menschen jüdischen Glaubens besonderen Bedrohungen und Gefährdungen ausgesetzt sind – und dies offenkundig weltweit. Die Tatsache, dass es in Deutschland inzwischen mehrere Antisemitismus-Beauftragte gibt, spricht für sich. Insofern stellt der Antisemitismus eine zentrale politische Herausforderung der Gegenwart dar. Das Seminar wird sich differenzierend mit der Historie und Gegenwart antisemitischer Phänomene, Gesinnungen und Handlungsweisen auseinandersetzen, notwendige Klärungen erkunden und insbesondere die gesellschaftsethische Tragweite dieser Herausforderung ausloten. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden. ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie und Migration. Politisch-ethische Erkundungen zu einem Spannungsverhältnis. (Seminar)

Spätestens seit der sogenannten Flüchtlingskrise wird das Verhältnis von Demokratie einerseits und Migration andererseits als sehr spannungsreich gekennzeichnet. Das Seminar wird vor diesem Hintergrund zwei brisante Diskurse der Gegenwart aufgreifen: Zum einen die Frage nach der Demokratie und ihren gegenwärtigen Bedrohungen, zum anderen migrationsethische Überlegungen und Forderungen, die wiederum Auswirkungen auf Verständnis und Praxis heutiger Demokratie haben. Ziel des Seminars ist es, zu einer Verhältnisbestimmung von Demokratie und Migration zu gelangen, die für die Gegenwartsherausforderungen praktikierbare Lösungsperspektiven anbietet. Diese Veranstaltung kann für den freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

Die Klimawandel-Narrative der einflussreichsten weltpolitischen Akteure der Gegenwart und was sich daraus lernen lässt (Seminar)

Um den Begriff und die politische Bewertung des damit verbundenen physikalischen Phänomens "Klimawandel" tobt ein heftiger weltweit geführter Kampf um Deutungshoheit. Zwar geraten jene Stimmen, die den Klimawandel leugnen, sukzessive in die Defensive, doch über Ursache, Auswirkungen, notwendige oder ratsame Reaktionen und alle anderen Dimensionen des Phänomens herrscht keinerlei Einigkeit. Das Seminar führt in den ersten drei Sitzungen zunächst in die Grundlagen rekonstruktiv-interpretativer (Diskurs-)Forschung ein, um in der Folge die Sprechakte ausgewählter, weltweit besonders einflussreicher Diskursteilnehmer*innen detailliert zu analysieren (wir reservieren für jede Sprecher*innenposition zwei Sitzungen und analysieren insgesamt vier verschiedene Positionen, nämlich die Narrative zum Klimawandel der Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, des Präsidenten der Russischen Föderation sowie des Staatspräsidenten der Volksrepubl ... (weiter siehe Digicampus)

Erzählen über Gesellschaft (Seminar)

Das Seminar ist als Lektüre-Kurs zu einem Buch des US-amerikanischen Soziologen Howard S. Becker konzipiert, das den Titel "Erzählen über Gesellschaft" trägt. In diesem Buch analysiert und vergleicht Becker

unterschiedliche Arten und Weisen, über 'Gesellschaftliches' zu berichten. Unter anderem werden folgende Fragen diskutiert: Was unterscheidet das soziologische Erzählen vom Erzählen des Dokumentarfilms, der Fotografie, von Literatur und weiteren Formaten des Berichtens? Worin liegen Gemeinsamkeiten? Können diese Formate voneinander lernen? Im Seminar diskutieren wir die damit verbundenen Grundfragen. Dazu werden ausgewählte Kapitel des Buches gemeinsam gelesen und diskutiert. Aufgrund der Umstellung auf digitale Lehre müssen die geplanten Vorträge eines Dokumentarfotoafrafen und der Dokumentarfilmerinnen leider entfallen. Stattdessen werden wir gemeinsam exemplarische Beispiele für unterschiedliches Arbeiten diskutieren. Das können aktuelle Fotoprojekte, Filme, Theaterstücke oder Romane ... (weiter siehe Digicampus)

Gesellschaftstheoretische Perspektiven auf soziale Polarisierungs- und Desintegrationsprozesse (Seminar)

WICHTIGE ANMERKUNG: Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschluss- und Forschungsseminar (Montags, 15.45-17.15 Uhr) Bitte bedenken Sie, dass Sie sich bei der Belegung des Moduls SOW-4800 mit diesem Seminar nicht mehr für weitere Modulprüfungen hierin anmelden können. Seminarbeschreibung: Schon die Gründerväter der Soziologie konnten anhand der Folgen des Wandels von der Agrar- zur Industriegesellschaft beobachten, dass große Transformationsprozesse mit enormen politischen, ökonomischen und sozialen Krisen einhergehen, die den Zusammenhalt der Gesellschaft in hohem Maße gefährden können. Die Folgen des seit den 1990er Jahren im Zuge der Globalisierung und dem Zusammenbruch des Ostblocks beschleunigten Strukturwandels der Industriegesellschaft zeigen sich gegenwärtig in zahlreichen krisenhaften Tendenzen, die in erster Linie soziale Ungleichheiten befördern ... (weiter siehe Digicampus)

Global Politics Crisis Simulation (Seminar)

Seminarangebot des Gastwissenschaftlers Prof. Dr. Christian KAUNERT Chair of Policing and Security Director, International Centre for Policing and Security University of South Wales, UK in Kooperation mit Prof. Dr. Christoph Weller, Universität Augsburg MA-Seminar at Augsburg University, Summer 2020: "Global Politics Crisis Simulation" (Das Seminar findet in deutscher Sprache statt, die Vorbereitungslektüre ist englisch!) A simulation is basically a role-playing exercise. Students are given a background dossier that provides a context for the game. Groups of students are then assigned roles to play and the members (also known as 'gods') of Simulation Control Team (SIMCON) – comprising staff from the Department – serve as the referee. The aim of the exercise is to provide insight into the complexities of national and international politics and a greater appreciation of the difficulties faced by decision-makers when confronted with an international crisis. The simulation is a game in diplomacy ... (weiter siehe Digicampus)

Konflikttheorie und Konfliktanalysen: Jemen-Konflikt (Seminar)

Dieses methodisch und didaktisch sehr spezifische Seminar (interuniversitäres Ringseminar) beschäftigt sich inhaltlich mit der wissenschaftlichen Analyse von Konflikten und der Rolle von Konflikttheorien am Beispiel des Jemen-Konflikts. Anwendung findet dabei ein innovatives Lehr-Lern-Format, das auf der Kooperation von Lehrenden und Studierenden von sechs verschiedenen Universitäten basiert. Die Teilnehmer*innen lernen zuerst verschiedene Konfliktanalyse-Perspektiven kennen und fokussieren sich dann an jedem Standort auf eine bestimmte Analyseperspektive. Am Standort Augsburg beschäftigen wir uns mit einer dekolonialen Perspektive in der Konfliktanalyse. Gemeinsam erarbeiten wir dekoloniale Perspektiven auf aktuelle Konfliktkonstellationen im Jemen und wenden damit den Blick sowohl in die Vergangenheit als auch in die Gegenwart, indem wir unter anderem untersuchen, wie koloniale Erfahrungen zum andauernden Konflikt beitragen und heutige (Macht-)Konstellationen konstituieren. Dekolonialität ... (weiter siehe Digicampus)

Lektürekurs: John Rawls und die Frage nach Gerechtigkeit (Seminar)

Wer sich mit Fragen der Gerechtigkeit auseinandersetzt wird an einem prominenten Denker des 20. Jahrhunderts nicht vorbeikommen: John Rawls. Mit seiner 1971 im amerikanischen Original erschienenen "Eine Theorie der Gerechtigkeit" hat er einen politisch-ethischen Impuls gegeben, sich mit Fragen der Gerechtigkeit auseinanderzusetzen, der zu einem über Jahrzehnte währenden Gerechtigkeitsdiskurs geführt hat und bis in unsere Gegenwart hineinwirkt. Im Mittelpunkt des Lektüreseminars werden Textabschnitte aus dem Werk Rawls' stehen, die zentrale Gedanken und Grundbegriffe seines Gedankengebäudes vorstellen und erläutern; dazu

zählen u.a. die Grundsätze der Gerechtigkeit, der Urzustand, der Schleier des Nichtwissens, der übergreifende Konsens, das Überlegungsgleichgewicht, die Grundgüterliste, der politische Liberalismus und das Recht der Völker. Nicht zuletzt sollen auch Kritiker von Rawls' Gerechtigkeitstheorie zu Wort kommen. Diese Veranstaltung kann für den freien Bereich nach LPO 2008 ei
... (weiter siehe Digicampus)

Wahlvertiefung: Einführung in die politische Theologie (Seminar)

Der Begriff der "politischen Theologie" ist wohl mit kaum einem Namen so eng verbunden, wie dem Carl Schmitts und seines berühmten Diktums, dass "alle Begriffe der modernen Staatslehre säkularisierte theologische Begriffe" seien. Im Kontext dieses Seminars werden wir uns im Ausgang von Carl Schmitt den vielgestaltigen Beziehungen widmen, die das Politische zur Theologie unterhält. Sei es in Form des theologischen Gehaltes moderner Demokratiebegriffe, des Zusammenhangs von abendländischer Eschatologie und Geschichtsphilosophie, der messianisch-politischen Hoffnung Walter Benjamins oder dem Zusammenhang von Exodusmythos und dem modernen Begriff der Revolution. In all diesen Denkfiguren werden wir der Verwiesenheit des Politischen auf seine transzendenten Gründe nachspüren.

Walter Benjamin als politischer Denker (Seminar)

Wenige Denker haben in der Geistesgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts eine so breite Rezeption erfahren, wie der zu Lebzeiten relativ unbekannt und 1940 auf der Flucht vor den Nazis den Freitod wählende, deutsch-jüdische Intellektuelle Walter Benjamin. Als steter Außenseiter, nirgendwo wirklich zuhause, als kryptisch und unlesbar verschrien und im akademischen Betrieb unvermittelbar zählt das schillernde Werk Benjamins nichtsdestoweniger zu den Fundamenten des Denkens zwischen Moderne und Postmoderne. In diesem Seminar werden wir uns dem Denken Walter Benjamins aus einer explizit politischen Perspektive heraus nähern und die Paradigmen dieses Denkens zwischen jüdischem Messianismus und revolutionärem Marxismus, erkenntnistheoretischer Kant-kritik und mystischer Sprachtheorie, revolutionärem Medienbegriff und avancierter Essayistik auf seine explizit politischen Gehalte hin untersuchen.

Werden die Kolonisierten jemals sprechen (können)? (Seminar)

WICHTIGE ANMERKUNG: Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschluss- und Forschungsseminar (Montags, 15.45-17.15 Uhr) Bitte bedenken Sie, dass Sie sich bei der Belegung des Moduls SOW-4800 mit diesem Seminar nicht mehr für weitere Modulprüfungen hierin anmelden können.

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Seminar 3

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Antisemitismus als ethische Herausforderung für Politik, Gesellschaft und Medien (Hauptseminar)

Nimmt man bestimmte Ereignisse, Entwicklungen und Vorkommnisse in den Blick, so wird man schnell zu der Überzeugung kommen, dass wir in einer Zeit und Gesellschaft leben, in der vor allem Menschen jüdischen Glaubens besonderen Bedrohungen und Gefährdungen ausgesetzt sind – und dies offenkundig weltweit. Die Tatsache, dass es in Deutschland inzwischen mehrere Antisemitismus-Beauftragte gibt, spricht für sich. Insofern stellt der Antisemitismus eine zentrale politische Herausforderung der Gegenwart dar. Das Seminar wird sich differenzierend mit der Historie und Gegenwart antisemitischer Phänomene, Gesinnungen und Handlungsweisen auseinandersetzen, notwendige Klärungen erkunden und insbesondere die gesellschaftsethische Tragweite dieser Herausforderung ausloten. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.
... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie und Migration. Politisch-ethische Erkundungen zu einem Spannungsverhältnis. (Seminar)

Spätestens seit der sogenannten Flüchtlingskrise wird das Verhältnis von Demokratie einerseits und Migration andererseits als sehr spannungsreich gekennzeichnet. Das Seminar wird vor diesem Hintergrund zwei brisante

Diskurse der Gegenwart aufgreifen: Zum einen die Frage nach der Demokratie und ihren gegenwärtigen Bedrohungen, zum anderen migrationsethische Überlegungen und Forderungen, die wiederum Auswirkungen auf Verständnis und Praxis heutiger Demokratie haben. Ziel des Seminars ist es, zu einer Verhältnisbestimmung von Demokratie und Migration zu gelangen, die für die Gegenwartsherausforderungen praktikierbare Lösungsperspektiven anbietet. Diese Veranstaltung kann für den freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

Die Klimawandel-Narrative der einflussreichsten weltpolitischen Akteure der Gegenwart und was sich daraus lernen lässt (Seminar)

Um den Begriff und die politische Bewertung des damit verbundenen physikalischen Phänomens "Klimawandel" tobt ein heftiger weltweit geführter Kampf um Deutungshoheit. Zwar geraten jene Stimmen, die den Klimawandel leugnen, sukzessive in die Defensive, doch über Ursache, Auswirkungen, notwendige oder ratsame Reaktionen und alle anderen Dimensionen des Phänomens herrscht keinerlei Einigkeit. Das Seminar führt in den ersten drei Sitzungen zunächst in die Grundlagen rekonstruktiv-interpretativer (Diskurs-)Forschung ein, um in der Folge die Sprechakte ausgewählter, weltweit besonders einflussreicher Diskursteilnehmer*innen detailliert zu analysieren (wir reservieren für jede Sprecher*innenposition zwei Sitzungen und analysieren insgesamt vier verschiedene Positionen, nämlich die Narrative zum Klimawandel der Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, des Präsidenten der Russischen Föderation sowie des Staatspräsidenten der Volksrepubl
... (weiter siehe Digicampus)

Erzählen über Gesellschaft (Seminar)

Das Seminar ist als Lektüre-Kurs zu einem Buch des US-amerikanischen Soziologen Howard S. Becker konzipiert, das den Titel "Erzählen über Gesellschaft" trägt. In diesem Buch analysiert und vergleicht Becker unterschiedliche Arten und Weisen, über 'Gesellschaftliches' zu berichten. Unter anderem werden folgende Fragen diskutiert: Was unterscheidet das soziologische Erzählen vom Erzählen des Dokumentarfilms, der Fotografie, von Literatur und weiteren Formaten des Berichtens? Worin liegen Gemeinsamkeiten? Können diese Formate voneinander lernen? Im Seminar diskutieren wir die damit verbundenen Grundfragen. Dazu werden ausgewählte Kapitel des Buches gemeinsam gelesen und diskutiert. Aufgrund der Umstellung auf digitale Lehre müssen die geplanten Vorträge eines Dokumentarfotografen und der Dokumentarfilmerinnen leider entfallen. Stattdessen werden wir gemeinsam exemplarische Beispiele für unterschiedliches Arbeiten diskutieren. Das können aktuelle Fotoprojekte, Filme, Theaterstücke oder Rom
... (weiter siehe Digicampus)

Gesellschaftstheoretische Perspektiven auf soziale Polarisierungs- und Desintegrationsprozesse (Seminar)

WICHTIGE ANMERKUNG: Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschluss- und Forschungsseminar (Montags, 15.45-17.15 Uhr) Bitte bedenken Sie, dass Sie sich bei der Belegung des Moduls SOW-4800 mit diesem Seminar nicht mehr für weitere Modulprüfungen hierin anmelden können. Seminarbeschreibung: Schon die Gründerväter der Soziologie konnten anhand der Folgen des Wandels von der Agrar- zur Industriegesellschaft beobachten, dass große Transformationsprozesse mit enormen politischen, ökonomischen und sozialen Krisen einhergehen, die den Zusammenhalt der Gesellschaft in hohem Maße gefährden können. Die Folgen des seit den 1990er Jahren im Zuge der Globalisierung und dem Zusammenbruch des Ostblocks beschleunigten Strukturwandels der Industriegesellschaft zeigen sich gegenwärtig in zahlreichen krisenhaften Tendenzen, die in erster Linie soziale Ungleichheiten befördern
... (weiter siehe Digicampus)

Global Politics Crisis Simulation (Seminar)

Seminarangebot des Gastwissenschaftlers Prof. Dr. Christian KAUNERT Chair of Policing and Security Director, International Centre for Policing and Security University of South Wales, UK in Kooperation mit Prof. Dr. Christoph Weller, Universität Augsburg MA-Seminar at Augsburg University, Summer 2020: "Global Politics Crisis Simulation" (Das Seminar findet in deutscher Sprache statt, die Vorbereitungslektüre ist englisch!) A simulation is basically a role-playing exercise. Students are given a background dossier that provides a context for the game. Groups of students are then assigned roles to play and the members (also known as 'gods') of Simulation Control Team (SIMCON) – comprising staff from the Department – serve as the referee. The aim of the exercise

is to provide insight into the complexities of national and international politics and a greater appreciation of the difficulties faced by decision-makers when confronted with an international crisis. The simulation is a game in dip ... (weiter siehe Digicampus)

Konflikttheorie und Konfliktanalysen: Jemen-Konflikt (Seminar)

Dieses methodisch und didaktisch sehr spezifische Seminar (interuniversitäres Ringseminar) beschäftigt sich inhaltlich mit der wissenschaftlichen Analyse von Konflikten und der Rolle von Konflikttheorien am Beispiel des Jemen-Konflikts. Anwendung findet dabei ein innovatives Lehr-Lern-Format, das auf der Kooperation von Lehrenden und Studierenden von sechs verschiedenen Universitäten basiert. Die Teilnehmer*innen lernen zuerst verschiedene Konfliktanalyse-Perspektiven kennen und fokussieren sich dann an jedem Standort auf eine bestimmte Analyseperspektive. Am Standort Augsburg beschäftigen wir uns mit einer dekolonialen Perspektive in der Konfliktanalyse. Gemeinsam erarbeiten wir dekoloniale Perspektiven auf aktuelle Konfliktkonstellationen im Jemen und wenden damit den Blick sowohl in die Vergangenheit als auch in die Gegenwart, indem wir unter anderem untersuchen, wie koloniale Erfahrungen zum andauernden Konflikt beitragen und heutige (Macht-)Konstellationen konstituieren. Dekolonia ... (weiter siehe Digicampus)

Lektürekurs: John Rawls und die Frage nach Gerechtigkeit (Seminar)

Wer sich mit Fragen der Gerechtigkeit auseinandersetzt wird an einem prominenten Denker des 20. Jahrhunderts nicht vorbeikommen: John Rawls. Mit seiner 1971 im amerikanischen Original erschienenen "Eine Theorie der Gerechtigkeit" hat er einen politisch-ethischen Impuls gegeben, sich mit Fragen der Gerechtigkeit auseinanderzusetzen, der zu einem über Jahrzehnte währenden Gerechtigkeitsdiskurs geführt hat und bis in unsere Gegenwart hineinwirkt. Im Mittelpunkt des Lektüreseminars werden Textabschnitte aus dem Werk Rawls' stehen, die zentrale Gedanken und Grundbegriffe seines Gedankengebäudes vorstellen und erläutern; dazu zählen u.a. die Grundsätze der Gerechtigkeit, der Urzustand, der Schleier des Nichtwissens, der übergreifende Konsens, das Überlegungsgleichgewicht, die Grundgüterliste, der politische Liberalismus und das Recht der Völker. Nicht zuletzt sollen auch Kritiker von Rawls' Gerechtigkeitstheorie zu Wort kommen. Diese Veranstaltung kann für den freien Bereich nach LPO 2008 ei ... (weiter siehe Digicampus)

Wahlvertiefung: Einführung in die politische Theologie (Seminar)

Der Begriff der "politischen Theologie" ist wohl mit kaum einem Namen so eng verbunden, wie dem Carl Schmitts und seines berühmten Diktums, dass "alle Begriffe der modernen Staatslehre säkularisierte theologische Begriffe" seien. Im Kontext dieses Seminars werden wir uns im Ausgang von Carl Schmitt den vielgestaltigen Beziehungen widmen, die das Politische zur Theologie unterhält. Sei es in Form des theologischen Gehaltes moderner Demokratiebegriffe, des Zusammenhangs von abendländischer Eschatologie und Geschichtsphilosophie, der messianisch-politischen Hoffnung Walter Benjamins oder dem Zusammenhang von Exodusmythos und dem modernen Begriff der Revolution. In all diesen Denkfiguren werden wir der Verwiesenheit des Politischen auf seine transzendenten Gründe nachspüren.

Walter Benjamin als politischer Denker (Seminar)

Wenige Denker haben in der Geistesgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts eine so breite Rezeption erfahren, wie der zu Lebzeiten relativ unbekannt und 1940 auf der Flucht vor den Nazis den Freitod wählende, deutsch-jüdische Intellektuelle Walter Benjamin. Als steter Außenseiter, nirgendwo wirklich zuhause, als kryptisch und unlesbar verschrien und im akademischen Betrieb unvermittelbar zählt das schillernde Werk Benjamins nichtsdestoweniger zu den Fundamenten des Denkens zwischen Moderne und Postmoderne. In diesem Seminar werden wir uns dem Denken Walter Benjamins aus einer explizit politischen Perspektive heraus nähern und die Paradigmen dieses Denkens zwischen jüdischem Messianismus und revolutionärem Marxismus, erkenntnistheoretischer Kant-kritik und mystischer Sprachtheorie, revolutionärem Medienbegriff und avancierter Essayistik auf seine explizit politischen Gehalte hin untersuchen.

Werden die Kolonisierten jemals sprechen (können)? (Seminar)

WICHTIGE ANMERKUNG: Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschluss- und Forschungsseminar (Montags, 15.45-17.15 Uhr) Bitte bedenken Sie, dass Sie sich bei der Belegung des Moduls SOW-4800 mit diesem Seminar nicht mehr für weitere Modulprüfungen hierin anmelden können.

Moduleile
Moduleil: Modulprüfung Sprache: Deutsch
Inhalte: Unabhängig davon, welche Veranstaltungen besucht werden, gibt es immer nur 1 Modulgesamtprüfung KTH-5800.
Prüfung KTH-5800 Gesamtmodulprüfung Hausarbeit/Seminararbeit, Lehrveranstaltungsprüfung

Modul KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität <i>Compulsory elective module M6: creation and end of the world, spirituality</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl		
Inhalte: <u>Schöpfungstheologien</u> - Schöpfungsbegriff - Biblische Quellen zum Schöpfungsbegriff - Theologische Entfaltungen des Schöpfungskonzepts <u>Menschenbild und Naturverständnis:</u> - Geschöpflichkeit des Menschen - Stellung und Funktion des Menschen in der Schöpfung - Weltauftrag und Weltverantwortung <u>Eschatologischer Horizont des menschlichen Handelns und der Schöpfung</u> - Eschatologie und Apokalyptik - Die Position von Mensch und Welt (Gesamtnatur, Kosmos) vor dem Horizont des Weltendes - Apokalyptik und Eschatologie als transkategoriale Sinnhorizonte <u>Schöpfungsspiritualität und Ethos</u>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - die christlichen Wurzeln der westlich-kulturellen Positionierung des Naturverhältnisses und des Umgangs mit der Natur zu erkennen - transkategoriale Sinnkonzepte der Schöpfung und der Eschatologie auf umweltethische Fragestellungen selbständig zu extrapolieren - wesentliche Elemente einer spirituellen, nicht-instrumentellen Weltbegegnung und eines spirituellen Naturbezugs aus den christlichen Wurzeln für ein ökologisches Ethos fruchtbar zu machen		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens eine Vorlesung und mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester

SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
------------------	---	--

Modulteile**Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Vorlesung1****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Biblische Ethik** (Vorlesung)

Der Rekurs auf die Heilige Schrift stellt einen möglichen Ansatz innerhalb ethischer (v.a. autoritativer) Normbegründungsmodelle dar und ist der Moralthologie seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil verstärkt aufgegeben (vgl. OT 16). Dieser Umstand wirft die Frage auf, mit welcher Geltung im inner- und außertheologischen Diskurs auf die Bibel zurückgegriffen wird. Mehr noch: Er verweist den Umgang mit der Bibel umso deutlicher auf die Suche nach einer verantworteten Exegese sowie nach zeitgemäßen hermeneutischen Zugängen, welche sowohl das „gelingende Leben aus dem Glauben“ (KEK II) ermöglichen als auch die wissenschaftliche Redlichkeit dieses Modells aufrechterhalten. Anhand einschlägiger Passagen aus dem Alten und Neuen Testament soll so der Brückenschlag vom biblischen Ethos hin zu einer zeitgemäßen biblischen Ethik geschafft werden, welcher anhand ausgewählter aktueller Themen verdeutlicht wird. Dabei stehen vor allem die Wiederentdeckung einer Schöpfungsethik, die Anwendung des Töt

... (weiter siehe Digicampus)

Biblische Spiritualität (Vorlesung)

Die Theologie des geistlichen Lebens ist in der biblischen Offenbarung grundgelegt, die im Christusmysterium ihren Höhepunkt erreicht. Wesentlich für die biblische Spiritualität ist die Selbstoffenbarung Gottes, der mit seiner Initiative den geistlichen Dialog eröffnet, der den Menschen befähigt, dem sich mitteilenden Gott in Gebet und Tat zu antworten. Diese Selbstmitteilung Gottes ist nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern immer auch für die ganze Gemeinschaft bestimmt, indem die von Gott angesprochenen Patriarchen, Propheten, Könige und Apostel für das Volk in Dienst genommen werden. An ausgewählten Beispielen des AT und NT wird die Dynamik dieses geistlichen Dialoges dargelegt, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Frage nach der geistlichen Erfahrung liegt, die die von Gott berührten Menschen gemacht haben. Anhand der biblischen Geschichte geht es darum, die Prozesshaftigkeit der geistlichen Erfahrung zu studieren und auf der Grundlage der biblischen Offenbarung Strukturen

... (weiter siehe Digicampus)

Dekalog (digital) (Vorlesung)

Die Dokumente werden digital zur Verfügung gestellt. Das digitale Lernen erfolgt über Hausaufgabe. Lesen Sie die Hinweise im Ordner "Dateien". "Die interne Verklammerung der Idee der göttlichen Transzendenz mit der im Bundesgedanken ausgedrückten Idee der rettenden Gerechtigkeit erklärt den revolutionären Charakter der Zehn Gebote (...)", konstatiert Jürgen Habermas, Auch eine Geschichte der Philosophie. Die okzidentale Konstellation von Glauben und Wissen, Bd. 1, Berlin 2019, 336. Dieser Spur folgend werden Genese, Geltung und Bedeutung des Dekalogs in den Blick genommen. Der Bezug zu aktuellen Fragestellungen wird vor allem in der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen aus der so genannten "Zweiten Tafel" hergestellt. Die Veranstaltung ist vor allem für die verschiedenen Lehramtsstudiengänge konzipiert (=GsHsPTh 31).

Eschatologie (Vorlesung)

Die „Eschatologie“ als dogmatischer Traktat hat ihren Namen von den „Eschata“, den „Letzten Dingen“ des Menschen und der Welt aus Sicht des christlichen Glaubens her erhalten, mit denen sie sich traditionell befasst: Tod – Auferweckung und Weltvollendung – Gericht – Himmel / Purgatorium / Hölle. Auch unsere Vorlesung wird sich diesen Themen in ihrer individuellen und kollektiven Dimension, im Licht von Schrift, Tradition und aktuellen Verstehenszugängen zuwenden. Zuvor wird sie aufzuzeigen versuchen, wie das „Eschatologische“ in der Theologie des 20. Jahrhunderts als Fundamentalsignatur der geschichtlichen Offenbarung Gottes und ihres Ankommens in der menschlichen Existenz und damit als Zentralbegriff christlicher Theologie wiederentdeckt wurde. Die Absolvierung des Stoffes dieser Vorlesung erfordert deutliche theologische Vorkenntnisse! Literatur:

J. Finkenzeller, Eschatologie, in: W. Beinert (Hg.), Glaubenszugänge, Bd. 3, Paderborn 1995, 527-674. M. Kehl, Eschatologie, Würzburg 1986.
... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens II: Ethische Problemfelder am Ende des Lebens (Vorlesung)

Das Für und Wider von Organtransplantation, die Debatte um die rechtliche Regelung des medizinisch assistierten Suizids, die Haltung zum Thema Sterbehilfe – am Ende des Lebens sind die Themen nicht weniger kontrovers und herausfordernd als am Anfang. In der Vorlesung werden die Haltung der Katholischen Kirche zu einzelnen Themen, theologisch-ethische Positionen, neue rechtliche Regelungen in Deutschland usw. analysiert und unterschiedliche Debatten beleuchtet. Außerdem findet am 25.4. die Eröffnung der Woche für das Leben in Augsburg statt: Das Thema in diesem Jahr „Leben im Sterben“. Literatur: Hilpert, Konrad (Hg.), Selbstbestimmung – auch im Sterben? Streit um den assistierten Suizid, Freiburg i. Br. u.a. 2015. Lauer, Julia-Maria, Päpstliche Akademie für das Leben veröffentlicht Weißbuch für Begleitung Sterbender : Palliativmedizin VerfasserIn) in: Herder-Korrespondenz, 73 (2019), 7, Seite 25. Maio, Giovanni, Mittelpunkt Mensch: Ethik in der Medizin. Ein Lehrbuch, Stuttgart 2012. Sa
... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als Frage nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und als Frage nach dem höchsten Seienden auf der anderen dürften diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. folgende Frage: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Inwiefern sollen wir in der Metaphysik auf unsere Erfahrung und wissenschaftliche Erkenntnisse zurückgreifen? Abschließend wird auf metaphysikkritische Einwände sowie auf die Metaphysik als Grundlegendis
... (weiter siehe Digicampus)

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Die Lehrveranstaltung versucht ein Thema aufzunehmen, das mit sehr komplexen und außergewöhnlichen spirituellen Erfahrungen verbunden ist. Es geht um christliche Spiritualität im Kontext angelogischer, dämonologischer, esoterischer, mystischer und eschatologischer Fragestellungen. Während es über Engel, Dämonen und außergewöhnliche spirituelle Phänomene ein unübersehbares Schrifttum gibt, findet man in der Theologie und der Spiritualität nur sehr wenig zu diesen Themen. Im Kontrast zum theologischen Schweigen steht der neugierige und oftmals kommerzialisierte Lärm der außerkirchlichen Welt. So wendet sich die Vorlesung zunächst der kirchlichen Engel- und Dämonenlehre zu und beleuchtet dann das weite Feld esoterischer und okkulten Praktiken, um dann den spezifisch kirchlichen Dienst der Befreiung und Heilung in den Blick zu nehmen. Schließlich geht es um außergewöhnliche christlich-geistliche Phänomene und um die Problematik des Kontaktes mit Verstorbenen.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Seminar1

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des

Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

Tierisch gut, menschlich schlecht? Vom Umgang der Menschen mit anderen Lebewesen (Seminar)

Erst in den letzten Jahren hat sich mit der Frage nach der Tierethik (wie sollen wir mit Tieren umgehen?) auch eine Diskussion um die Tiertheorie etabliert. Das Tier wird nicht mehr, wie in der Neuzeit seit Descartes, als empfindungsloser Automat und Nutzgegenstand gesehen, sondern als eng verwandtes Lebewesen. Ebenso ist die Welt nicht nur „Umwelt“, wie der oft gedankenlos verwendete Begriff sagt (nämlich bloß die Umgebung des Menschen), sondern „Mitwelt“ (Klaus Meyer-Abich). Mitwelt bedeutet aber Solidarität und gegenseitige Verantwortung, ethisch und theologisch die „Ehrfurcht vor dem Leben“ (A. Schweitzer), die etwas mit dem lebendigen Gott und seiner Schöpfung zu tun hat. Der Umgang mit Tieren in hochtechnisierten Gesellschaften wird auch mit exterminatorischen Praktiken assoziiert (H. Wollschläger). Welche Ansätze und Modelle liefern die aktuellen Tiertheorien und ihre Ethiken? Welche Konzepte bieten die „Weltreligionen“ und die von ihnen geprägten Kulturräume? Was hat die christ ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Ethik (Vorlesung)

Der Rekurs auf die Heilige Schrift stellt einen möglichen Ansatz innerhalb ethischer (v.a. autoritativer) Normbegründungsmodelle dar und ist der Moraltheologie seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil verstärkt aufgegeben (vgl. OT 16). Dieser Umstand wirft die Frage auf, mit welcher Geltung im inner- und außertheologischen Diskurs auf die Bibel zurückgegriffen wird. Mehr noch: Er verweist den Umgang mit der Bibel umso deutlicher auf die Suche nach einer verantworteten Exegese sowie nach zeitgemäßen hermeneutischen Zugängen, welche sowohl das „gelingende Leben aus dem Glauben“ (KEK II) ermöglichen als auch die wissenschaftliche Redlichkeit dieses Modells aufrechterhalten. Anhand einschlägiger Passagen aus dem Alten und Neuen Testament soll so der Brückenschlag vom biblischen Ethos hin zu einer zeitgemäßen biblischen Ethik geschafft werden, welcher anhand ausgewählter aktueller Themen verdeutlicht wird. Dabei stehen vor allem die Wiederentdeckung einer Schöpfungsethik, die Anwendung des Töt ... (weiter siehe Digicampus)

Biblische Spiritualität (Vorlesung)

Die Theologie des geistlichen Lebens ist in der biblischen Offenbarung grundgelegt, die im Christusmysterium ihren Höhepunkt erreicht. Wesentlich für die biblische Spiritualität ist die Selbstoffenbarung Gottes, der mit seiner Initiative den geistlichen Dialog eröffnet, der den Menschen befähigt, dem sich mitteilenden Gott in Gebet und Tat zu antworten. Diese Selbstmitteilung Gottes ist nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern immer auch für die ganze Gemeinschaft bestimmt, indem die von Gott angesprochenen Patriarchen, Propheten, Könige und Apostel für das Volk in Dienst genommen werden. An ausgewählten Beispielen des AT und NT wird die Dynamik dieses geistlichen Dialoges dargelegt, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Frage nach der geistlichen Erfahrung liegt, die die von Gott berührten Menschen gemacht haben. Anhand der biblischen Geschichte geht es darum, die Prozesshaftigkeit der geistlichen Erfahrung zu studieren und auf der Grundlage der biblischen Offenbarung Strukturen ... (weiter siehe Digicampus)

Dekalog (digital) (Vorlesung)

Die Dokumente werden digital zur Verfügung gestellt. Das digitale Lernen erfolgt über Hausaufgabe. Lesen Sie die Hinweise im Ordner "Dateien". "Die interne Verklammerung der Idee der göttlichen Transzendenz mit der im Bundesgedanken ausgedrückten Idee der rettenden Gerechtigkeit erklärt den revolutionären Charakter der Zehn Gebote (...)", konstatiert Jürgen Habermas, Auch eine Geschichte der Philosophie. Die okzidentale Konstellation von Glauben und Wissen, Bd. 1, Berlin 2019, 336. Dieser Spur folgend werden Genese, Geltung und Bedeutung des Dekalogs in den Blick genommen. Der Bezug zu aktuellen Fragestellungen wird vor allem

in der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen aus der so genannten "Zweiten Tafel" hergestellt. Die Veranstaltung ist vor allem für die verschiedenen Lehramtsstudiengänge konzipiert (=GsHsPTh 31).

Eschatologie (Vorlesung)

Die „Eschatologie“ als dogmatischer Traktat hat ihren Namen von den „Eschata“, den „Letzten Dingen“ des Menschen und der Welt aus Sicht des christlichen Glaubens her erhalten, mit denen sie sich traditionell befasst: Tod – Auferweckung und Weltvollendung – Gericht – Himmel / Purgatorium / Hölle. Auch unsere Vorlesung wird sich diesen Themen in ihrer individuellen und kollektiven Dimension, im Licht von Schrift, Tradition und aktuellen Verstehenszugängen zuwenden. Zuvor wird sie aufzuzeigen versuchen, wie das „Eschatologische“ in der Theologie des 20. Jahrhunderts als Fundamentalsignatur der geschichtlichen Offenbarung Gottes und ihres Ankommens in der menschlichen Existenz und damit als Zentralbegriff christlicher Theologie wiederentdeckt wurde. Die Absolvierung des Stoffes dieser Vorlesung erfordert deutliche theologische Vorkenntnisse! Literatur: J. Finkenzeller, Eschatologie, in: W. Beinert (Hg.), Glaubenszugänge, Bd. 3, Paderborn 1995, 527-674. M. Kehl, Eschatologie, Würzburg 1986.

... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens II: Ethische Problemfelder am Ende des Lebens (Vorlesung)

Das Für und Wider von Organtransplantation, die Debatte um die rechtliche Regelung des medizinisch assistierten Suizids, die Haltung zum Thema Sterbehilfe – am Ende des Lebens sind die Themen nicht weniger kontrovers und herausfordernd als am Anfang. In der Vorlesung werden die Haltung der Katholischen Kirche zu einzelnen Themen, theologisch-ethische Positionen, neue rechtliche Regelungen in Deutschland usw. analysiert und unterschiedliche Debatten beleuchtet. Außerdem findet am 25.4. die Eröffnung der Woche für das Leben in Augsburg statt: Das Thema in diesem Jahr „Leben im Sterben“. Literatur: Hilpert, Konrad (Hg.), Selbstbestimmung – auch im Sterben? Streit um den assistierten Suizid, Freiburg i. Br. u.a. 2015. Lauer, Julia-Maria, Päpstliche Akademie für das Leben veröffentlicht Weißbuch für Begleitung Sterbender : Palliativmedizin VerfasserIn) in: Herder-Korrespondenz, 73 (2019), 7, Seite 25. Maio, Giovanni, Mittelpunkt Mensch: Ethik in der Medizin. Ein Lehrbuch, Stuttgart 2012. Sa

... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als Frage nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und als Frage nach dem höchsten Seienden auf der anderen dürften diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. folgende Frage: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Inwiefern sollen wir in der Metaphysik auf unsere Erfahrung und wissenschaftliche Erkenntnisse zurückgreifen? Abschließend wird auf metaphysikkritische Einwände sowie auf die Metaphysik als Grundlegendis

... (weiter siehe Digicampus)

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Die Lehrveranstaltung versucht ein Thema aufzunehmen, das mit sehr komplexen und außergewöhnlichen spirituellen Erfahrungen verbunden ist. Es geht um christliche Spiritualität im Kontext angelogischer, dämonologischer, esoterischer, mystischer und eschatologischer Fragestellungen. Während es über Engel, Dämonen und außergewöhnliche spirituelle Phänomene ein unübersehbares Schrifttum gibt, findet man in der Theologie und der Spiritualität nur sehr wenig zu diesen Themen. Im Kontrast zum theologischen Schweigen steht der neugierige und oftmals kommerzialisierte Lärm der außerkirchlichen Welt. So wendet sich die Vorlesung zunächst der kirchlichen Engel- und Dämonenlehre zu und beleuchtet dann das weite Feld esoterischer und okkulten Praktiken, um dann den spezifisch kirchlichen Dienst der Befreiung und Heilung in den Blick zu nehmen. Schließlich geht es um außergewöhnliche christlich-geistliche Phänomene und um die Problematik des Kontaktes mit Verstorbenen.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Seminar2**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Grundzüge der theologischen Anthropologie** (Seminar)

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

Tierisch gut, menschlich schlecht? Vom Umgang der Menschen mit anderen Lebewesen (Seminar)

Erst in den letzten Jahren hat sich mit der Frage nach der Tierethik (wie sollen wir mit Tieren umgehen?) auch eine Diskussion um die Tiertheorie etabliert. Das Tier wird nicht mehr, wie in der Neuzeit seit Descartes, als empfindungsloser Automat und Nutzgegenstand gesehen, sondern als eng verwandtes Lebewesen. Ebenso ist die Welt nicht nur „Umwelt“, wie der oft gedankenlos verwendete Begriff sagt (nämlich bloß die Umgebung des Menschen), sondern „Mitwelt“ (Klaus Meyer-Abich). Mitwelt bedeutet aber Solidarität und gegenseitige Verantwortung, ethisch und theologisch die „Ehrfurcht vor dem Leben“ (A. Schweitzer), die etwas mit dem lebendigen Gott und seiner Schöpfung zu tun hat. Der Umgang mit Tieren in hochtechnisierten Gesellschaften wird auch mit exterminatorischen Praktiken assoziiert (H. Wollschläger). Welche Ansätze und Modelle liefern die aktuellen Tiertheorien und ihre Ethiken? Welche Konzepte bieten die „Weltreligionen“ und die von ihnen geprägten Kulturräume? Was hat die christ

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Vorlesung/Kurs3**Sprache:** Deutsch**SWS:** 1**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Biblische Ethik** (Vorlesung)

Der Rekurs auf die Heilige Schrift stellt einen möglichen Ansatz innerhalb ethischer (v.a. autoritativer) Normbegründungsmodelle dar und ist der Moraltheologie seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil verstärkt aufgegeben (vgl. OT 16). Dieser Umstand wirft die Frage auf, mit welcher Geltung im inner- und außertheologischen Diskurs auf die Bibel zurückgegriffen wird. Mehr noch: Er verweist den Umgang mit der Bibel umso deutlicher auf die Suche nach einer verantworteten Exegese sowie nach zeitgemäßen hermeneutischen Zugängen, welche sowohl das „gelingende Leben aus dem Glauben“ (KEK II) ermöglichen als auch die wissenschaftliche Redlichkeit dieses Modells aufrechterhalten. Anhand einschlägiger Passagen aus dem Alten und Neuen Testament soll so der Brückenschlag vom biblischen Ethos hin zu einer zeitgemäßen biblischen Ethik geschafft werden, welcher anhand ausgewählter aktueller Themen verdeutlicht wird. Dabei stehen vor allem die Wiederentdeckung einer Schöpfungsethik, die Anwendung des Töt

... (weiter siehe Digicampus)

Biblische Spiritualität (Vorlesung)

Die Theologie des geistlichen Lebens ist in der biblischen Offenbarung grundgelegt, die im Christumysterium ihren Höhepunkt erreicht. Wesentlich für die biblische Spiritualität ist die Selbstoffenbarung Gottes, der mit seiner Initiative den geistlichen Dialog eröffnet, der den Menschen befähigt, dem sich mitteilenden Gott in Gebet und Tat zu antworten. Diese Selbstmitteilung Gottes ist nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern immer auch für die ganze Gemeinschaft bestimmt, indem die von Gott angesprochenen Patriarchen, Propheten, Könige und Apostel für das Volk in Dienst genommen werden. An ausgewählten Beispielen des AT und NT wird die Dynamik dieses geistlichen Dialoges dargelegt, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Frage nach der geistlichen Erfahrung

liegt, die die von Gott berührten Menschen gemacht haben. Anhand der biblischen Geschichte geht es darum, die Prozesshaftigkeit der geistlichen Erfahrung zu studieren und auf der Grundlage der biblischen Offenbarung Strukturen

... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens II: Ethische Problemfelder am Ende des Lebens (Vorlesung)

Das Für und Wider von Organtransplantation, die Debatte um die rechtliche Regelung des medizinisch assistierten Suizids, die Haltung zum Thema Sterbehilfe – am Ende des Lebens sind die Themen nicht weniger kontrovers und herausfordernd als am Anfang. In der Vorlesung werden die Haltung der Katholischen Kirche zu einzelnen Themen, theologisch-ethische Positionen, neue rechtliche Regelungen in Deutschland usw. analysiert und unterschiedliche Debatten beleuchtet. Außerdem findet am 25.4. die Eröffnung der Woche für das Leben in Augsburg statt: Das Thema in diesem Jahr „Leben im Sterben“. Literatur: Hilpert, Konrad (Hg.), Selbstbestimmung – auch im Sterben? Streit um den assistierten Suizid, Freiburg i. Br. u.a. 2015. Lauer, Julia-Maria, Päpstliche Akademie für das Leben veröffentlicht Weißbuch für Begleitung Sterbender : Palliativmedizin VerfasserIn) in: Herder-Korrespondenz, 73 (2019), 7, Seite 25. Maio, Giovanni, Mittelpunkt Mensch: Ethik in der Medizin. Ein Lehrbuch, Stuttgart 2012. Sa

... (weiter siehe Digicampus)

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Die Lehrveranstaltung versucht ein Thema aufzunehmen, das mit sehr komplexen und außergewöhnlichen spirituellen Erfahrungen verbunden ist. Es geht um christliche Spiritualität im Kontext angelogischer, dämonologischer, esoterischer, mystischer und eschatologischer Fragestellungen. Während es über Engel, Dämonen und außergewöhnliche spirituelle Phänomene ein unübersehbares Schrifttum gibt, findet man in der Theologie und der Spiritualität nur sehr wenig zu diesen Themen. Im Kontrast zum theologischen Schweigen steht der neugierige und oftmals kommerzialisierte Lärm der außerkirchlichen Welt. So wendet sich die Vorlesung zunächst der kirchlichen Engel- und Dämonenlehre zu und beleuchtet dann das weite Feld esoterischer und okkulten Praktiken, um dann den spezifisch kirchlichen Dienst der Befreiung und Heilung in den Blick zu nehmen. Schließlich geht es um außergewöhnliche christlich-geistliche Phänomene und um die Problematik des Kontaktes mit Verstorbenen.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5900 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung <i>Compulsory elective module M7: environmental education</i>	14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr August Laumer	
<p>Inhalte:</p> <p><u>Umwelterziehung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung ethischer Themen - Naturerfahrungen und Naturbewusstsein als Grundlage der Umweltbildung - Entwicklung ökologischer Sachkompetenz durch projektorientierte Umweltbildung - Aspekte der Nachhaltigkeit in der schulischen Umweltbildung - Außerschulische Lernorte und ihre Bedeutung für die Umweltbildung in der Schule - Didaktik der Umweltbildung an konkreten Beispielen - anthropologische Bedingungen des Umweltlernens - Erwerb von Gestaltungskompetenzen (mit Hilfe von Planspielen, Neuen Medien, außerschulischen Lernorten und Naturerfahrungen) - Fragen der Erziehung zu umweltkonformem Verhalten. <p><u>Umweltbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildungstheorien - ökologisch orientierte Erziehung und Bildung (Konzepte) - umweltrelevante Projekte im Bildungsbereich (Analyse) - Unterrichtsbausteine zur Umweltbildung (Diskussion) - Umweltbildungseinrichtung(en) analysieren - Konfliktfelder im Bereich Sport und Umwelt - Entwicklung von Umweltbewusstsein - Handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen (Erlebnispädagogik). <p><u>Psychologie, Sozialpsychologie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Psychologie - Wechselwirkungen zwischen Mensch und sozialer, kultureller und natürlicher Umwelt - Psychologie des Lernens - Erleben und Verhalten im sozialen Kontext 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegendes Umweltwissen im schulischen und außerschulischen Bereich kompetent zu vermitteln - individuelle und strukturelle Bedingungen von ökologisch relevanten Entscheidungen bei Individuen und Betrieben festzustellen und zu analysieren - Differenzen zwischen Einstellung und Verhalten, sowie zwischen internen Zielen und externen Wirkungen zu erkennen. 	

Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens eine Vorlesung und mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Vorlesung1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Psychologie (Vorlesung) Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungsbereichen und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EwS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten von Kindern und Ju ... (weiter siehe Digicampus)		
Einführung in die Religionspädagogik (Vorlesung) Nach einer grundlegenden Einführung zur Entstehung und historischen Entwicklung der Religionspädagogik als Wissenschaft soll die Verortung religionspädagogischen Handelns am Lern- und Lebensort Schule im Vordergrund der Vorlesung stehen: • Rechtliche Begründung des Religionsunterrichts • Schul- und religionssoziologische Aspekte des Religionsunterrichts • Modelle von Religions- bzw. Ethikunterricht in den einzelnen Bundesländern • Religionsunterricht in Bayern unter bes. Berücksichtigung neuer Entwicklungen • Pluralisierung der Lebenswelt und religiöse Sozialisation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen heute • Religiöse Entwicklung auf der Basis neuerer Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie • Inhalte und Ziele des Religionsunterrichts in den verschiedenen Schularten und Schulstufen Aktuelle Diskussion zur Schulseelsorge ... (weiter siehe Digicampus)		
Sozialpsychologie (Vorlesung) Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss), behandelt die Entwicklung von Aggression und Vorurteilen zwischen Menschen und vertieft Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, sozialer Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten). Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens Sozialpsychologie der Schule und Familie Päd.-Psychologische Diagnostik und Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten		

Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Seminar1

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 2 - Projekt: Anlegen eines Insekten-Biotops (Seminar)

Gemeinsam planen wir das Anlegen eines hocheffizienten Insektenbiotops nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten. Das Biotop wird an einem geeigneten Standort (Uni-Gelände, Schulgelände, Firmengelände o.ä.) von den Studierenden angelegt, bepflanzt und langfristig gepflegt. Ziel ist es, teilnehmende Studierende mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszusatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit Lernenden selbst ein solches Biotop anlegen und betreuen zu können.

Handlungsfeld Erlebnispädagogik Individual 2020 (Montag 18-19 Uhr) (Seminar)

Details zum inhaltlichen Ablauf: Ziel des Seminars ist es, individuelle Aktivitäten zu gestalten, um persönliche Stärken und Ressourcen zu entdecken und die eigenen Schlüsselkompetenzen weiterzuentwickeln. Verschiedene erlebnispädagogische Aktionen, die man alleine durchführen kann dienen hierzu als Medium und (Selbst-)Erfahrungsraum. Das Seminar startet vor Ort mit erlebnispädagogischen Aktionen. Im weiteren Verlauf des Seminars stehen die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit.

Handlungsfeld Hochseilgarten Pädagogische Ausbildung Erlebnispädagogik 2020 25.3.,1.4.,16.4.,16.5. Kosten 50 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung Erlebnispädagogik 2020 25.3.,1.4.,16.4.,4.-8.5.,16.5. Kosten 450 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. 2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Höhle 2020 21.-23. Mai und vorbereitende Seminartermine Kosten 100 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Mithilfe beim Kongress erleben und lernen verpflichtend Hinweis für Studierende der Umweltethik: Das Ableisten der Modulprüfung (Hausarbeit) ist in dieser Veranstaltung nicht möglich!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2020 25.-29. Mai 2020, Kosten: 310 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! Die obligatorische Vorbesprechung findet am 28. April um 18:00 Uhr statt.

Handlungsfeld Persönlichkeitsentwicklung durch Aikido 2020 Termin 25.4./26.4. und 1.5. (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! Kursbeschreibung: Im ersten Kursteil „Persönliches Konflikt- und Stressmanagement“ lernen die Teilnehmer, wie sie ihre Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit (Resilienz) optimal einstellen können. Die (Körper-)Erfahrung des physiologischen Grundtonus ist Voraussetzung für den Erwerb der Zentrierungstechnik, mit der man – auch und gerade in Konfliktsituationen – zu innerer Ruhe, Gelassenheit und Kraft findet. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer anhand von (Körper-)Übungen zur Erdung, ihre Standfestigkeit und ihr Stehvermögen zu verbessern. Die Körperübungen werden durch mentale Übungen ergänzt, mit denen man Konfliktsituationen so umdeuten kann, dass sie ihren bedrohlichen Charakter verlieren (sog. „Reframing“). Auf diese Weise wird der durch Konf
... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Wald und Natur 2020 14.-17. Juni und 30.6. 16-21 Uhr, Kosten 100 Euro + Fahrtkosten (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Handlungsfeld Wald und Natur: Das Handlungsfeld Wald und Natur findet seine Begründung in der zunehmenden Entfremdung von Menschen in Natur-Räumen. Natur und dessen Wirkung ist ein elementar wichtiger Bestandteil zur Entwicklung und Gesunderhaltung von Personen jeglichen Alters. Während eines mehrtägigen Hüttenaufenthalts und eines Blocktermins in Augsburgs näherer Umgebung werden verschiedene erlebnispädagogische Elemente in Natur, Wald, stadtnaher Natur, Stadtwald und den Bergen erlebt, erfahren, geplant, durchgeführt und somit eine Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums ermöglicht. Durch entsprechende Theoriereflexion über Natur- und Walderlebnispädagogik, Nachhaltigkeit etc. wird das Handlungsfeld theoretisch fundiert und für den Berufsalltag der Teilnehmer nutzbar gemacht. Das Handlungsfeld Wald und Natur besteht aus zwei Blockterminen. Bl
... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Wildnis im Schwarzwald 2020 26.-28. Juni, Kosten 170€ bei 16 TN/270€ bei 10TN(Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Lehrerprofessionalität 2 - Invasive Pflanzenarten mit Schulklassen eindämmen (Seminar)

Umwelt- und nachhaltigkeitspädagogisches Handeln in Schulen ist seit August 2019 in Art. 1 des BayEUG's als oberstes Bildungs- und Erziehungsziel festgelegt. Die Veranstaltung, welche im Rahmen unseres Umwelt- und Nachhaltigkeitszertifikates sowohl als Projekt als auch als Seminar anrechenbar ist, soll Interesse für diese schulisch immer bedeutsameren Fragestellungen geweckt werden. Die praktische Umsetzung von Geplantem soll ebenfalls nicht zu kurz kommen, weshalb Kurzexkursionen und gemeinsame Aktivitäten mit Schulklassen geplant sind, in denen wir spezielle Neophyten eindämmen, welche die Biodiversität unserer bayerischen Heimat vernichten.

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Erlebnispädagogik mit Schulklassen (Seminar)

Raum: Sportzentrum, Hörsaal In dem Seminar geht es vor allem darum, Praxiserfahrung in der erlebnispädagogischen Arbeit mit Schulklassen zu sammeln. Dabei werden Schritt für Schritt zielgerichtete Programme für Schulklassen geplant, durchgeführt und evaluiert. Das Seminar setzt sich aus Lehramtsstudierenden der Zusatzausbildung "Erlebnispädagogik", Sportstudierenden und ab diesem Semester aus Studierenden des neu geschaffenen Zertifikats "Umweltbildung und Nachhaltigkeit" zusammen. Durch diese Heterogenität sollen verschiedenen Perspektiven in das Seminar einfließen und Synergien genutzt werden. Das Seminar besteht aus einem Blocktermin und ca. fünf wöchentlichen Terminen (14:00 - 15:30) und den Block-Terminen für die Schulklassen - diese werden im Seminar zusammen beschlossen. ACHTUNG: wichtige Information für Studierende des Master Umweltethik: sie können mit diesem Seminar Ihr Modul nicht abschließen, also keine Prüfung mit Note abschließen.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Psychologie (Vorlesung)

Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EWS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten von Kindern und Ju

... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Religionspädagogik (Vorlesung)

Nach einer grundlegenden Einführung zur Entstehung und historischen Entwicklung der Religionspädagogik als Wissenschaft soll die Verortung religionspädagogischen Handelns am Lern- und Lebensort Schule im Vordergrund der Vorlesung stehen: • Rechtliche Begründung des Religionsunterrichts • Schul- und religionssoziologische Aspekte des Religionsunterrichts • Modelle von Religions- bzw. Ethikunterricht in den einzelnen Bundesländern • Religionsunterricht in Bayern unter bes. Berücksichtigung neuer Entwicklungen • Pluralisierung der Lebenswelt und religiöse Sozialisation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen heute • Religiöse Entwicklung auf der Basis neuerer Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie • Inhalte und Ziele des Religionsunterrichts in den verschiedenen Schularten und Schulstufen Aktuelle Diskussion zur Schulseelsorge

... (weiter siehe Digicampus)

Sozialpsychologie (Vorlesung)

Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss), behandelt die Entwicklung von Aggression und Vorurteilen zwischen Menschen und vertieft Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, sozialer Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten). Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens Sozialpsychologie der Schule und Familie Päd.-Psychologische Diagnostik und Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten

Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Seminar2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 2 - Projekt: Anlegen eines Insekten-Biotops (Seminar)

Gemeinsam planen wir das Anlegen eines hocheffizienten Insektenbiotops nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten. Das Biotop wird an einem geeigneten Standort (Uni-Gelände, Schulgelände, Firmengelände o.ä.) von den Studierenden angelegt, bepflanzt und langfristig gepflegt. Ziel ist es, teilnehmende Studierende mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszusatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit Lernenden selbst ein solches Biotop anlegen und betreuen zu können.

Handlungsfeld Erlebnispädagogik Individual 2020 (Montag 18-19 Uhr) (Seminar)

Details zum inhaltlichen Ablauf: Ziel des Seminars ist es, individuelle Aktivitäten zu gestalten, um persönliche Stärken und Ressourcen zu entdecken und die eigenen Schlüsselkompetenzen weiterzuentwickeln. Verschiedene erlebnispädagogische Aktionen, die man alleine durchführen kann dienen hierzu als Medium und (Selbst-)Erfahrungsraum. Das Seminar startet vor Ort mit erlebnispädagogischen Aktionen. Im weiteren Verlauf des Seminars stehen die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit.

Handlungsfeld Hochseilgarten Pädagogische Ausbildung Erlebnispädagogik 2020 25.3.,1.4.,16.4.,16.5. Kosten 50 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung Erlebnispädagogik 2020 25.3.,1.4.,16.4.,4.-8.5.,16.5. Kosten 450 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. 2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Höhle 2020 21.-23. Mai und vorbereitende Seminartermine Kosten 100 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Mithilfe beim Kongress erleben und lernen verpflichtend Hinweis für

Studierende der Umweltethik: Das Ableisten der Modulprüfung (Hausarbeit) ist in dieser Veranstaltung nicht möglich!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2020 25.-29. Mai 2020, Kosten: 310 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! Die obligatorische Vorbesprechung findet am 28. April um 18:00 Uhr statt.

Handlungsfeld Persönlichkeitsentwicklung durch Aikido 2020 Termin 25.4./26.4. und 1.5. (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! Kursbeschreibung: Im ersten Kursteil „Persönliches Konflikt- und Stressmanagement“ lernen die Teilnehmer, wie sie ihre Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit (Resilienz) optimal einstellen können. Die (Körper-)Erfahrung des physiologischen Grundtonus ist Voraussetzung für den Erwerb der Zentrierungstechnik, mit der man – auch und gerade in Konfliktsituationen – zu innerer Ruhe, Gelassenheit und Kraft findet. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer anhand von (Körper-)Übungen zur Erdung, ihre Standfestigkeit und ihr Stehvermögen zu verbessern. Die Körperübungen werden durch mentale Übungen ergänzt, mit denen man Konfliktsituationen so umdeuten kann, dass sie ihren bedrohlichen Charakter verlieren (sog. „Reframing“). Auf diese Weise wird der durch Konf
... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Wald und Natur 2020 14.-17. Juni und 30.6. 16-21 Uhr, Kosten 100 Euro + Fahrtkosten (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Handlungsfeld Wald und Natur: Das Handlungsfeld Wald und Natur findet seine Begründung in der zunehmenden Entfremdung von Menschen in Natur-Räumen. Natur und dessen Wirkung ist ein elementar wichtiger Bestandteil zur Entwicklung und Gesunderhaltung von Personen jeglichen Alters. Während eines mehrtägigen Hüttenaufenthalts und eines Blocktermins in Augsburgs näherer Umgebung werden verschiedene erlebnispädagogische Elemente in Natur, Wald, stadtnaher Natur, Stadtwald und den Bergen erlebt, erfahren, geplant, durchgeführt und somit eine Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums ermöglicht. Durch entsprechende Theoriereflexion über Natur- und Walderlebnispädagogik, Nachhaltigkeit etc. wird das Handlungsfeld theoretisch fundiert und für den Berufsalltag der Teilnehmer nutzbar gemacht. Das Handlungsfeld Wald und Natur besteht aus zwei Blockterminen. Bl
... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Wildnis im Schwarzwald 2020 26.-28. Juni, Kosten 170€ bei 16 TN/270€ bei 10TN(Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Lehrerprofessionalität 2 - Invasive Pflanzenarten mit Schulklassen eindämmen (Seminar)

Umwelt- und nachhaltigkeitspädagogisches Handeln in Schulen ist seit August 2019 in Art. 1 des BayEUG`s als oberstes Bildungs- und Erziehungsziel festgelegt. Die Veranstaltung, welche im Rahmen unseres Umwelt- und Nachhaltigkeitszertifikates sowohl als Projekt als auch als Seminar anrechenbar ist, soll Interesse für diese schulisch immer bedeutsameren Fragestellungen geweckt werden. Die praktische Umsetzung von Geplantem soll ebenfalls nicht zu kurz kommen, weshalb Kurzexkursionen und gemeinsame Aktivitäten mit Schulklassen geplant sind, in denen wir spezielle Neophyten eindämmen, welche die Biodiversität unserer bayerischen Heimat vernichten.

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Erlebnispädagogik mit Schulklassen (Seminar)

Raum: Sportzentrum, Hörsaal In dem Seminar geht es vor allem darum, Praxiserfahrung in der erlebnispädagogischen Arbeit mit Schulklassen zu sammeln. Dabei werden Schritt für Schritt zielgerichtete Programme für Schulklassen geplant, durchgeführt und evaluiert. Das Seminar setzt sich aus Lehramtsstudierenden der Zusatzausbildung "Erlebnispädagogik", Sportstudierenden und ab diesem Semester aus Studierenden des neu geschaffenen Zertifikats "Umweltbildung und Nachhaltigkeit" zusammen. Durch diese Heterogenität sollen verschiedenen Perspektiven in das Seminar einfließen und Synergien genutzt werden. Das Seminar besteht aus einem Blocktermin und ca. fünf wöchentlichen Terminen (14:00 - 15:30) und den

Block-Terminen für die Schulklassen - diese werden im Seminar zusammen beschlossen. ACHTUNG: wichtige Information für Studierende des Master Umweltehtik: sie können mit diesem Seminar Ihr Modul nicht abschließen, also keine Prüfung mit Note abschließen.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Prüfung

KTH-6000 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul <i>Compulsory module M8: elective module</i>		18 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Hofmann		
Inhalte: Das freie Modul dient der individuellen Schwerpunktsetzung. Es können alle dem Modul M8 im Modulhandbuch zugeordneten Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot eingebracht werden, sofern sie nicht schon für andere Module belegt wurden. Zum anderen werden für M 8 weitere Lehrveranstaltungen angeboten, die das Spektrum der Module kongenial erweitern oder in Einzelaspekten exemplarisch konkretisieren. Die jeweiligen Inhalte und Lernziele sind äquivalent zu denen in den Modulen M1-M7.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - ihr individuelles Profil und ihre individuellen Kompetenzen zu erarbeiten - verschiedene für die Umweltethik relevante Disziplinen im interdisziplinären Gesamtkomplex Umweltethik zu verorten.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen mindestens vier Lehrveranstaltungen besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. <u>Die drei Lehrveranstaltungen der Medien- und Kommunikationswissenschaften "Plakate und Werbeanzeigen von Umweltorganisationen – Aufsetzen einer Klimakampagne", "Smart Mapping" und "Algorithms, bots and opinion formation" sind auf jeweils 3 Teilnehmer aus der Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat - Frau Hohenleitner. Die ersten 3 Anmeldungen werden zugelassen.</u>		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 540 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Pflichtmodul M8_Vorlesung1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Biblische Ethik (Vorlesung) Der Rekurs auf die Heilige Schrift stellt einen möglichen Ansatz innerhalb ethischer (v.a. autoritativer) Normbegründungsmodelle dar und ist der Moraltheologie seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil verstärkt aufgegeben (vgl. OT 16). Dieser Umstand wirft die Frage auf, mit welcher Geltung im inner- und außertheologischen Diskurs auf die Bibel zurückgegriffen wird. Mehr noch: Er verweist den Umgang mit der Bibel umso deutlicher auf die Suche nach einer verantworteten Exegese sowie nach zeitgemäßen hermeneutischen Zugängen, welche sowohl das „gelingende Leben aus dem Glauben“ (KEK II) ermöglichen als auch die wissenschaftliche Redlichkeit dieses Modells aufrechterhalten. Anhand einschlägiger Passagen aus dem Alten und Neuen Testament soll so der Brückenschlag vom biblischen Ethos hin zu einer zeitgemäßen biblischen Ethik		

geschafft werden, welcher anhand ausgewählter aktueller Themen verdeutlicht wird. Dabei stehen vor allem die Wiederentdeckung einer Schöpfungsethik, die Anwendung des Töt ... (weiter siehe Digicampus)

Biblische Spiritualität (Vorlesung)

Die Theologie des geistlichen Lebens ist in der biblischen Offenbarung grundgelegt, die im Christumysterium ihren Höhepunkt erreicht. Wesentlich für die biblische Spiritualität ist die Selbstoffenbarung Gottes, der mit seiner Initiative den geistlichen Dialog eröffnet, der den Menschen befähigt, dem sich mitteilenden Gott in Gebet und Tat zu antworten. Diese Selbstmitteilung Gottes ist nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern immer auch für die ganze Gemeinschaft bestimmt, indem die von Gott angesprochenen Patriarchen, Propheten, Könige und Apostel für das Volk in Dienst genommen werden. An ausgewählten Beispielen des AT und NT wird die Dynamik dieses geistlichen Dialoges dargelegt, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Frage nach der geistlichen Erfahrung liegt, die die von Gott berührten Menschen gemacht haben. Anhand der biblischen Geschichte geht es darum, die Prozesshaftigkeit der geistlichen Erfahrung zu studieren und auf der Grundlage der biblischen Offenbarung Strukturen

... (weiter siehe Digicampus)

Bioethische Problemfelder am Ende des Lebens (digital) (Vorlesung)

Die Dokumente werden digital zur Verfügung gestellt. Das digitale Lernen erfolgt über Hausaufgabe. Lesen Sie die Hinweise im Ordner "Dateien". Selbstbestimmung am Lebensende ist im Zeitalter des demographischen Wandels nicht nur ein sozialpolitisches, sondern auch ein medizinethisches Problem. Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, Advanced-Care-Planning-Konzepte etc. wollen den Herausforderungen gerecht werden. Die parlamentarische Entscheidung zur Organspende im Januar 2020 ist womöglich nur eine Etappe in dieser Debatte. Die ethische Kompatibilität zwischen Patientenverfügungen und Organspende ist nach wie vor kritisch. Fragen nach dem Selbstverständnis von Gesundheit und Krankheit gewinnen zunehmend an Bedeutung. Überlegungen zur Sterbehilfe haben in Deutschland eine besondere Brisanz. Das sind einige der Themen, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt werden

... (weiter siehe Digicampus)

Dekalog (digital) (Vorlesung)

Die Dokumente werden digital zur Verfügung gestellt. Das digitale Lernen erfolgt über Hausaufgabe. Lesen Sie die Hinweise im Ordner "Dateien". "Die interne Verklammerung der Idee der göttlichen Transzendenz mit der im Bundesgedanken ausgedrückten Idee der rettenden Gerechtigkeit erklärt den revolutionären Charakter der Zehn Gebote (...)", konstatiert Jürgen Habermas, Auch eine Geschichte der Philosophie. Die okzidentale Konstellation von Glauben und Wissen, Bd. 1, Berlin 2019, 336. Dieser Spur folgend werden Genese, Geltung und Bedeutung des Dekalogs in den Blick genommen. Der Bezug zu aktuellen Fragestellungen wird vor allem in der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen aus der so genannten "Zweiten Tafel" hergestellt. Die Veranstaltung ist vor allem für die verschiedenen Lehramtsstudiengänge konzipiert (=GsHsPTh 31).

Denk Mal Stadt! - Tagung an der Evangelischen Akademie Tutzing (Kurs)

WICHTIGE INFORMATION: Wann, bzw. ob diese Veranstaltung im Verlauf des Sommersemesters stattfinden kann, ist noch nicht absehbar. Alle Studierenden, die sich in diese Veranstaltung eingetragen haben, werden so frühzeitig wie möglich per E-Mail über alle weiteren Entwicklungen informiert. Wenn von „nutzen, pflegen und schützen“ die Rede ist, geht es um weit mehr als Bewahrung. Baudenkmäler und erhaltenswerter Bestand müssen in die Entwicklung einer lebendigen Stadt einbezogen werden. Dabei ist ein Ausgleich mit den Anforderungen einer modernen Stadtplanung gefragt: umweltfreundliche Mobilität, bezahlbarer Wohnraum, gute Erreichbarkeiten, Energieeinsparungen, ein attraktiver öffentlicher Raum und vieles mehr. Unsere These ist, dass Schutz des kulturellen Erbes und Weiterentwicklung der Stadt in die Zukunft nicht in einem Gegensatz stehen müssen. Denkmal- und Bestandsschutz kann wesentlich zu Identität, Attraktivität und Nachhaltigkeit und damit auch zur Stadt der Zukunft beitragen. Wachs

... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Religionspädagogik (Vorlesung)

Nach einer grundlegenden Einführung zur Entstehung und historischen Entwicklung der Religionspädagogik als Wissenschaft soll die Verortung religionspädagogischen Handelns am Lern- und Lebensort Schule im Vordergrund der Vorlesung stehen: • Rechtliche Begründung des Religionsunterrichts • Schul- und religionssoziologische

Aspekte des Religionsunterrichts • Modelle von Religions- bzw. Ethikunterricht in den einzelnen Bundesländern
• Religionsunterricht in Bayern unter bes. Berücksichtigung neuer Entwicklungen • Pluralisierung der Lebenswelt und religiöse Sozialisation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen heute • Religiöse Entwicklung auf der Basis neuerer Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie • Inhalte und Ziele des Religionsunterrichts in den verschiedenen Schularten und Schulstufen Aktuelle Diskussion zur Schulseelsorge
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Sozialethik (Vorlesung)

»Die drängenden Fragen heutiger Ethik sind sozialer Natur. Darum ist es längst nicht mehr zureichend, wenn sich die Ethik bzw. die praktische Philosophie mit Fragen der individuellen Lebensführung beschäftigt.« (Ulrich Körtner) Die Vorlesung wird zunächst einführen in Grundlagen der Sozialethik und daraufhin ausgewählte aktuelle sozialetische Themenfelder (z.B. Krieg und Frieden; Globalisierung; Umwelt; Gentechnik) behandeln.

Eschatologie (Vorlesung)

Die „Eschatologie“ als dogmatischer Traktat hat ihren Namen von den „Eschata“, den „Letzten Dingen“ des Menschen und der Welt aus Sicht des christlichen Glaubens her erhalten, mit denen sie sich traditionell befasst: Tod – Auferweckung und Weltvollendung – Gericht – Himmel / Purgatorium / Hölle. Auch unsere Vorlesung wird sich diesen Themen in ihrer individuellen und kollektiven Dimension, im Licht von Schrift, Tradition und aktuellen Verstehenszugängen zuwenden. Zuvor wird sie aufzuzeigen versuchen, wie das „Eschatologische“ in der Theologie des 20. Jahrhunderts als Fundamentalsignatur der geschichtlichen Offenbarung Gottes und ihres Ankommens in der menschlichen Existenz und damit als Zentralbegriff christlicher Theologie wiederentdeckt wurde. Die Absolvierung des Stoffes dieser Vorlesung erfordert deutliche theologische Vorkenntnisse! Literatur: J. Finkenzeller, Eschatologie, in: W. Beinert (Hg.), Glaubenszugänge, Bd. 3, Paderborn 1995, 527-674. M. Kehl, Eschatologie, Würzburg 1986.
... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens II: Ethische Problemfelder am Ende des Lebens (Vorlesung)

Das Für und Wider von Organtransplantation, die Debatte um die rechtliche Regelung des medizinisch assistierten Suizids, die Haltung zum Thema Sterbehilfe – am Ende des Lebens sind die Themen nicht weniger kontrovers und herausfordernd als am Anfang. In der Vorlesung werden die Haltung der Katholischen Kirche zu einzelnen Themen, theologisch-ethische Positionen, neue rechtliche Regelungen in Deutschland usw. analysiert und unterschiedliche Debatten beleuchtet. Außerdem findet am 25.4. die Eröffnung der Woche für das Leben in Augsburg statt: Das Thema in diesem Jahr „Leben im Sterben“. Literatur: Hilpert, Konrad (Hg.), Selbstbestimmung – auch im Sterben? Streit um den assistierten Suizid, Freiburg i. Br. u.a. 2015. Lauer, Julia-Maria, Päpstliche Akademie für das Leben veröffentlicht Weißbuch für Begleitung Sterbender : Palliativmedizin VerfasserIn) in: Herder-Korrespondenz, 73 (2019), 7, Seite 25. Maio, Giovanni, Mittelpunkt Mensch: Ethik in der Medizin. Ein Lehrbuch, Stuttgart 2012. Sa
... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als Frage nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und als Frage nach dem höchsten Seienden auf der anderen dürften diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. folgende Frage: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Inwiefern sollen wir in der Metaphysik auf unsere Erfahrung und wissenschaftliche Erkenntnisse zurückgreifen? Abschließend wird auf metaphysikkritische Einwände sowie auf die Metaphysik als Grundlagendis
... (weiter siehe Digicampus)

Grundthemen der Liturgiewissenschaft (Vorlesung)

Die Vorlesung soll die Studierenden in grundlegende Fragen und Themen der kirchlichen Liturgie einführen. Als konkrete Inhalte sind jene ausgewählt, die für den Religionsunterricht und die Schule von besonderer Bedeutung sind: Liturgie als zentraler Glaubensvollzug der Kirche und des Menschen im Lob Gottes; Bibel und Liturgie;

Theologie und Gestalt(ung) der Eucharistiefeier; Kirchenjahr; Christliche Initiation (Taufe, Firmung, Eucharistie) und Buße. Die Liturgiekonstitution Sacrosanctum Concilium dient als Leitfaden.

Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)

Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden. Den Ausgangspunkt dafür stellt der zwiespältige Triumph der analytischen Philosophie dar: Einerseits hat sie eine nahezu universale Verbreitung erreicht, andererseits scheint sie darüber ihr Profil verloren zu haben. Auch und gerade in einem systematischen, metaphilosophischen Interesse fragen wir daher, wie es dazu gekommen ist, wie es nun aussieht und wie es weitergehen könnte. Dabei blicken wir auch auf die Entwicklung der sogenannten kontinentalen Philosophie, insbesondere der Phänomenologie, nicht zu Zwecken der Abgrenzung, sondern auch, um zu kl
 ... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es sinnvoll ist, in der Philosophie Geschichte und Systematik zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter geprägt ist vom Dialog zwischen dem christlichen und heidnischen Denken, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Anhand der wichtigsten Vertreter soll ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter von der Antike entfernt und wie sich der Weg in die Neuzeit anbahnt.

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Die Lehrveranstaltung versucht ein Thema aufzunehmen, das mit sehr komplexen und außergewöhnlichen spirituellen Erfahrungen verbunden ist. Es geht um christliche Spiritualität im Kontext angelogischer, dämonologischer, esoterischer, mystischer und eschatologischer Fragestellungen. Während es über Engel, Dämonen und außergewöhnliche spirituelle Phänomene ein unübersehbares Schrifttum gibt, findet man in der Theologie und der Spiritualität nur sehr wenig zu diesen Themen. Im Kontrast zum theologischen Schweigen steht der neugierige und oftmals kommerzialisierte Lärm der außerkirchlichen Welt. So wendet sich die Vorlesung zunächst der kirchlichen Engel- und Dämonenlehre zu und beleuchtet dann das weite Feld esoterischer und okkulten Praktiken, um dann den spezifisch kirchlichen Dienst der Befreiung und Heilung in den Blick zu nehmen. Schließlich geht es um außergewöhnliche christlich-geistliche Phänomene und um die Problematik des Kontaktes mit Verstorbenen.
 ... (weiter siehe Digicampus)

Ökologie der Angst (Vorlesung)

Modulteil: Pflichtmodul M8_Seminar1

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 2 - Nachhaltigkeit - Warum eigentlich nicht? (Seminar)

Nachhaltigkeit ist ein brennend aktuelles Thema. Dennoch fällt jedem auf: Es gibt zwar viele kleine Schritte in die richtige Richtung, doch die gesamte Menschheit beutet den Planeten nicht langsamer, sondern immer schneller aus! Woran liegt es, dass wir eine Symptome erkennen, aber nichts an den Ursachen ändern? Was sind eigentlich die Ursachen? Wir werden im Seminar gemeinsam eine Analyse des Status Quo vornehmen - wie bei einem Patienten, der zum Arzt kommt und als erstes eine Diagnose erhält. Viele wichtige Aspekte werden nämlich kaum in den Medien behandelt und sind deswegen auch nicht in den Köpfen der Menschen. Dann werden wir auf Lösungssuche gehen, und uns eine Medizin für unseren Patienten zusammenstellen. Was können wir, was kann jeder einzelne, tun, damit sich etwas ändert? Und das ist mehr, als wir denken - gehen wir es an!
 ... (weiter siehe Digicampus)

Algorithms, bots and opinion formation (Vertiefung Gesellschaft & Medien/Medien- und Öffentlichkeitswandel) (Seminar)

HINWEIS: Das Seminar findet online auf Deutsch statt. Algorithms have significant influence on the selection and presentation of social media content. At the same time, social media is assumed to influence opinion formation on social and political issues. We will elaborate, how algorithms could influence individual and public opinion formation and in how far empirical literature supports these potential effects. Prüfungsform: Hausarbeit

Antisemitismus als ethische Herausforderung für Politik, Gesellschaft und Medien (Hauptseminar)

Nimmt man bestimmte Ereignisse, Entwicklungen und Vorkommnisse in den Blick, so wird man schnell zu der Überzeugung kommen, dass wir in einer Zeit und Gesellschaft leben, in der vor allem Menschen jüdischen Glaubens besonderen Bedrohungen und Gefährdungen ausgesetzt sind – und dies offenkundig weltweit. Die Tatsache, dass es in Deutschland inzwischen mehrere Antisemitismus-Beauftragte gibt, spricht für sich. Insofern stellt der Antisemitismus eine zentrale politische Herausforderung der Gegenwart dar. Das Seminar wird sich differenzierend mit der Historie und Gegenwart antisemitischer Phänomene, Gesinnungen und Handlungsweisen auseinandersetzen, notwendige Klärungen erkunden und insbesondere die gesellschaftsethische Tragweite dieser Herausforderung ausloten. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden. ... (weiter siehe Digicampus)

BS Krakau und Auschwitz (Hauptseminar)

Veranstaltung ist ausgebucht!

Demokratie und Migration. Politisch-ethische Erkundungen zu einem Spannungsverhältnis. (Seminar)

Spätestens seit der sogenannten Flüchtlingskrise wird das Verhältnis von Demokratie einerseits und Migration andererseits als sehr spannungsreich gekennzeichnet. Das Seminar wird vor diesem Hintergrund zwei brisante Diskurse der Gegenwart aufgreifen: Zum einen die Frage nach der Demokratie und ihren gegenwärtigen Bedrohungen, zum anderen migrationsethische Überlegungen und Forderungen, die wiederum Auswirkungen auf Verständnis und Praxis heutiger Demokratie haben. Ziel des Seminars ist es, zu einer Verhältnisbestimmung von Demokratie und Migration zu gelangen, die für die Gegenwartsherausforderungen praktikierbare Lösungsperspektiven anbietet. Diese Veranstaltung kann für den freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

Die Klimawandel-Narrative der einflussreichsten weltpolitischen Akteure der Gegenwart und was sich daraus lernen lässt (Seminar)

Um den Begriff und die politische Bewertung des damit verbundenen physikalischen Phänomens "Klimawandel" tobt ein heftiger weltweit geführter Kampf um Deutungshoheit. Zwar geraten jene Stimmen, die den Klimawandel leugnen, sukzessive in die Defensive, doch über Ursache, Auswirkungen, notwendige oder ratsame Reaktionen und alle anderen Dimensionen des Phänomens herrscht keinerlei Einigkeit. Das Seminar führt in den ersten drei Sitzungen zunächst in die Grundlagen rekonstruktiv-interpretativer (Diskurs-)Forschung ein, um in der Folge die Sprechakte ausgewählter, weltweit besonders einflussreicher Diskursteilnehmer*innen detailliert zu analysieren (wir reservieren für jede Sprecher*innenposition zwei Sitzungen und analysieren insgesamt vier verschiedene Positionen, nämlich die Narrative zum Klimawandel der Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, des Präsidenten der Russischen Föderation sowie des Staatspräsidenten der Volksrepubl ... (weiter siehe Digicampus)

Die Philosophie der Pflanzen (Hauptseminar)

Für Pflanzen scheint die Biologie mit ihren Unterdisziplinen, insbesondere der Botanik, der Ökologie, der Genetik und der Physiologie zuständig zu sein. Die Biologie beantwortet Fragen wie: Welche Pflanze ist dies, mit welchen Pflanzen ist sie verwandt, wie haben sich die (Land-)Pflanzen entwickelt, welche Inhaltsstoffe haben diese oder jene Pflanzen, wie bildet die Pflanze ihre Substanz usw. Und doch gibt es auch Fragen zu Pflanzen, die sich mit naturwissenschaftlichen Mitteln nicht beantworten lassen, zum Beispiel, weil sie geisteswissenschaftliche, insbesondere philosophische Methoden erfordern. Hierher zählen Fragen wie: Haben Pflanzen eine Seele? Wie unterscheiden sich Pflanzen von Tieren? Welche Rolle haben Pflanzen in der Biosphäre? Wie steht es um eine mögliche Würde der Pflanzen und wie ließe sie sich begründen? Darf man Pflanzen töten? Welche Rolle spielen Pflanzen in Mythen? Warum sollte man bestimmte Pflanzenarten schützen? Das interdisziplinäre Seminar legt zunächst einige

... (weiter siehe Digicampus)

Ethische und konflikttheoretische Aspekte Zivilen Ungehorsams: interdisziplinäres MA-Seminar (Seminar)

In diesem interdisziplinären MA-Seminar (Konfliktforschung und Theologie/Ethik) wird "Ziviler Ungehorsam" als Form des Widerstands bzw. Modus der Konfliktbearbeitung auf seine Formen, Begründungen, Legitimationen und Kritik hin untersucht. Zentrale Texte aus der Geschichte und aktuelle Debatten-Beiträge zum Thema werden dazu erarbeitet, besprochen, verglichen und kontextualisiert. Diskutiert und interdisziplinär betrachtet werden die Grenzziehungen zu anderen Formen politischen Opponierens entlang ethischer Überzeugungen. Dabei wird auch das Gespräch gesucht mit entsprechenden Akteuren, etwa aus dem Umfeld der Fridays-for-future-Bewegung und anderen Gruppen. Literatur (Basis-Lektüre, zur Anschaffung dringend empfohlen): Braune, Andreas (Hrsg): Ziviler Ungehorsam. Texte von Thoreau bis Occupy, Stuttgart: Reclam 2017 (14,80 €) Pflichtlektüre (VOR der ersten Sitzung am 23. April 2020): Pabst (2012) und Thoreau (1849)(siehe "Dateien" - Pflichtlektüre-Ordner) Diese Veranstaltung kann im MA

... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

Handlungsfeld Erlebnispädagogik Individual 2020 (Montag 18-19 Uhr) (Seminar)

Details zum inhaltlichen Ablauf: Ziel des Seminars ist es, individuelle Aktivitäten zu gestalten, um persönliche Stärken und Ressourcen zu entdecken und die eigenen Schlüsselkompetenzen weiterzuentwickeln. Verschiedene erlebnispädagogische Aktionen, die man alleine durchführen kann dienen hierzu als Medium und (Selbst-)Erfahrungsraum. Das Seminar startet vor Ort mit erlebnispädagogischen Aktionen. Im weiteren Verlauf des Seminars stehen die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit.

Handlungsfeld Hochseilgarten Pädagogische Ausbildung Erlebnispädagogik 2020 25.3.,1.4.,16.4.,16.5. Kosten 50 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung Erlebnispädagogik 2020 25.3.,1.4.,16.4.,4.-8.5.,16.5. Kosten 450 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. 2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Höhle 2020 21.-23. Mai und vorbereitende Seminartermine Kosten 100 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Mithilfe beim Kongress erleben und lernen verpflichtend Hinweis für Studierende der Umweltethik: Das Ableisten der Modulprüfung (Hausarbeit) ist in dieser Veranstaltung nicht möglich!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2020 25.-29. Mai 2020, Kosten: 310 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! Die obligatorische Vorbesprechung findet am 28. April um 18:00 Uhr statt.

Handlungsfeld Persönlichkeitsentwicklung durch Aikido 2020 Termin 25.4./26.4. und 1.5. (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! Kursbeschreibung: Im ersten Kursteil „Persönliches Konflikt- und Stressmanagement“ lernen die Teilnehmer, wie sie ihre Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit (Resilienz) optimal einstellen können. Die (Körper-)Erfahrung des physiologischen Grundtonus ist Voraussetzung für den Erwerb der Zentrierungstechnik, mit der man – auch und gerade in Konfliktsituationen – zu innerer Ruhe, Gelassenheit und Kraft findet. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer anhand von (Körper-)Übungen zur Erdung, ihre Standfestigkeit und ihr Stehvermögen zu verbessern. Die Körperübungen werden durch mentale Übungen ergänzt, mit denen man Konfliktsituationen so umdeuten kann, dass sie ihren bedrohlichen Charakter verlieren (sog. „Reframing“). Auf diese Weise wird der durch Konf
... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Wald und Natur 2020 14.-17. Juni und 30.6. 16-21 Uhr, Kosten 100 Euro + Fahrtkosten (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Handlungsfeld Wald und Natur: Das Handlungsfeld Wald und Natur findet seine Begründung in der zunehmenden Entfremdung von Menschen in Natur-Räumen. Natur und dessen Wirkung ist ein elementar wichtiger Bestandteil zur Entwicklung und Gesunderhaltung von Personen jeglichen Alters. Während eines mehrtägigen Hüttenaufenthalts und eines Blocktermins in Augsburgs näherer Umgebung werden verschiedene erlebnispädagogische Elemente in Natur, Wald, stadtnaher Natur, Stadtwald und den Bergen erlebt, erfahren, geplant, durchgeführt und somit eine Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums ermöglicht. Durch entsprechende Theoriereflexion über Natur- und Walderlebnispädagogik, Nachhaltigkeit etc. wird das Handlungsfeld theoretisch fundiert und für den Berufsalltag der Teilnehmer nutzbar gemacht. Das Handlungsfeld Wald und Natur besteht aus zwei Blockterminen. Bl
... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Wildnis im Schwarzwald 2020 26.-28. Juni, Kosten 170€ bei 16 TN/270€ bei 10TN (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Klimawandel und Resilienz. Schutz und Offenheit urbaner Räume vom Mittelalter bis heute [MA und vertieftes LA] (Hauptseminar)

Der gegenwärtige anthropogen verursachte Klimawandel und die allgemeine Entwicklung der urbanen Räume führt in den nächsten Jahrzehnten zu einer weiteren Verdichtung der urbanen Räume führen. Seit 2008 lebt über die Hälfte der Menschheit in Städten. In Deutschland sind es gegenwärtig 77 %. Das führt zu einer neuen Urbanistik, zu einem neuen Denken der Städte. Erstaunlich ist dabei der historische Blick auf die Stadtentwicklung des Mittelalters und besonders der Frühen Neuzeit im Gegensatz zur Anwachsen ab der Industrialisierung. Viele Konzepte, die heute durch die UN vorgegeben sind, gab es bereits. Angefangen von Grünzonen, über die Mobilität, bis "Wiederverwertung" bzw. Weiterentwicklung von Bauwerken. In einem epochenüberspringenden Verfahren werden die Konzepte der "New Urban Agenda / Habitat III" von 2016 mit historischen Konfigurationen aus dem schwäbischen und alemannischen Raum verglichen, darunter fallen Bayerisch-Schwaben, Vorarlberg die Schweiz und Baden-Württemberg.
... (weiter siehe Digicampus)

Kritische Theorie und Politik (Seminar)

In der Kritischen Theorie gelten die Bereiche Politik und Politische Theorie vielen Beobachter*innen als eine Leerstelle. Nach einer einführenden Auseinandersetzung mit Schriften der frühen 'Frankfurter Schule' werden wir uns im Seminar mit ausgewählten Texten aus dem 2019 erschienenen Sammelband "Kritische Theorie der Politik" beschäftigen. Zumindest rudimentäre Grundkenntnisse zur Kritischen Theorie sind von Vorteil, ansonsten die Bereitschaft, sich diese eigenverantwortlich anzueignen.

Lektürekurs: John Rawls und die Frage nach Gerechtigkeit (Seminar)

Wer sich mit Fragen der Gerechtigkeit auseinandersetzt wird an einem prominenten Denker des 20. Jahrhunderts nicht vorbeikommen: John Rawls. Mit seiner 1971 im amerikanischen Original erschienenen "Eine Theorie der Gerechtigkeit" hat er einen politisch-ethischen Impuls gegeben, sich mit Fragen der Gerechtigkeit auseinanderzusetzen, der zu einem über Jahrzehnte währenden Gerechtigkeitsdiskurs geführt hat und bis in

unsere Gegenwart hineinwirkt. Im Mittelpunkt des Lektüreseminars werden Textabschnitte aus dem Werk Rawls' stehen, die zentrale Gedanken und Grundbegriffe seines Gedankengebäudes vorstellen und erläutern; dazu zählen u.a. die Grundsätze der Gerechtigkeit, der Urzustand, der Schleier des Nichtwissens, der übergreifende Konsens, das Überlegungsgleichgewicht, die Grundgüterliste, der politische Liberalismus und das Recht der Völker. Nicht zuletzt sollen auch Kritiker von Rawls' Gerechtigkeitstheorie zu Wort kommen. Diese Veranstaltung kann für den freien Bereich nach LPO 2008 ei
... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltiges Ressourcenmanagement (Seminar)

Inside my Smartphone - Gegenstand des Seminars "Nachhaltiges Ressourcenmanagement" ist eine interdisziplinäre und ganzheitliche Betrachtung der Rohstoffe in einem Handy und die Analyse der Wertschöpfungsketten der verbauten Metalle. Gemeinsam wird der derzeitige Stand der Nachhaltigkeit sowie der Lebensweg des Handys, vom Abbau der Rohstoffe bis zum Abfallmanagement, erarbeitet. Dabei stehen ökonomische, ökologische und soziale Faktoren im Mittelpunkt des Seminars.

Plakate und Werbeanzeigen von Umweltorganisationen – Aufsetzen einer Klimakampagne (Vertiefung Rezeption und Wirkung) (Seminar)

WWF, Greenpeace, Deutscher Naturschutzring, Deutsche Umwelthilfe – „Wir haben die Schnauze voll“, „5 Euro retten eine bedrohte Art: Dich!“, „Gestern war sie noch da“. Umweltorganisationen setzen sich über zahlreiche Kommunikationswege mit der Bevölkerung in Verbindung und kommunizieren für nachhaltige Technologien, umweltfreundliche Produkte und eine ökologische Politik. Im Seminar setzen wir uns mit den verschiedenen Kommunikationsstrategien auseinander und jede Arbeitsgruppe entwickelt – aufbauend auf Theorie und Forschungsstand – eine eigene Klimakampagne mit Forschungsdesign, das wir anschließend in einem Pre-Test testen. Die Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Prüfungsform: Hausarbeit

Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)

Smart Mapping (M.A. Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitswandel/Gesellschaft & Medien) (Seminar)

HINWEIS: Das Seminar findet online auf Deutsch statt. The integration of cameras, sensors, wifi and devices for collecting data in the urban environment has become the norm, also personal apps have become indispensable for us users. As part of this seminar, we would like to investigate to what extent the ubiquitous usage of mapping apps such as Google Maps influences perception, behavior and sightseeing in the city and what opportunities and risks are in current times associated with it. For this we will firstly evaluate the interdisciplinary state of research in order to carry out secondly and on a personal basis the practical test of a co-creative mapping app that we have developed last year together with the department of informatics. Prüfungsform: Portfolio

Tierisch gut, menschlich schlecht? Vom Umgang der Menschen mit anderen Lebewesen (Seminar)

Erst in den letzten Jahren hat sich mit der Frage nach der Tierethik (wie sollen wir mit Tieren umgehen?) auch eine Diskussion um die Tiertheorie etabliert. Das Tier wird nicht mehr, wie in der Neuzeit seit Descartes, als empfindungsloser Automat und Nutzgegenstand gesehen, sondern als eng verwandtes Lebewesen. Ebenso ist die Welt nicht nur „Umwelt“, wie der oft gedankenlos verwendete Begriff sagt (nämlich bloß die Umgebung des Menschen), sondern „Mitwelt“ (Klaus Meyer-Abich). Mitwelt bedeutet aber Solidarität und gegenseitige Verantwortung, ethisch und theologisch die „Ehrfurcht vor dem Leben“ (A. Schweitzer), die etwas mit dem lebendigen Gott und seiner Schöpfung zu tun hat. Der Umgang mit Tieren in hochtechnisierten Gesellschaften wird auch mit exterminatorischen Praktiken assoziiert (H. Wollschläger). Welche Ansätze und Modelle liefern die aktuellen Tiertheorien und ihre Ethiken? Welche Konzepte bieten die „Weltreligionen“ und die von ihnen geprägten Kulturräume? Was hat die christ
... (weiter siehe Digicampus)

Von fetten Männern, Gehirnen im Tank und chinesischen Zimmern - Gedankenexperimente als Einführung in Themenbereiche der Ethik und der Philosophie (Seminar)

Gedankenexperimente erfreuen sich in der theoretischen und praktischen Philosophie über verschiedene Themen hinweg großer Beliebtheit. Der Reiz liegt zweifellos in deren Anschaulichkeit und Referenz an die menschliche Kreativität. Oft sind solche Gedankenspiele von hohem Unterhaltungswert, lösen aber auch kontroverse Diskussionen aus oder werden stark kritisiert. Um Kritik besser beurteilen zu können, muss die Funktion und die Argumentation solcher Gedankenspiele genauer untersucht werden. Erst dann kann entschieden werden, ob ein

erfolgreiches philosophisches und theologisches Gedankenexperimentieren überhaupt möglich und sinnvoll ist. Da Gedankenexperimente in ganz unterschiedlichen Streit- und Debattenthemen herangezogen werden, nutzen wir im Rahmen des Seminars die Gedankenexperimente als Einleitung in verschiedene Themen der Philosophie und Ethik. Inhaltliche Themen sind u.a. Ethikbegründungen, Diskussion zum Thema Abtreibung, Erkenntnistheorie, Verhältnis Mensch und Maschine, kün
... (weiter siehe Digicampus)

Wahlvertiefung: Einführung in die politische Theologie (Seminar)

Der Begriff der "politischen Theologie" ist wohl mit kaum einem Namen so eng verbunden, wie dem Carl Schmitts und seines berühmten Diktums, dass "alle Begriffe der modernen Staatslehre säkularisierte theologische Begriffe" seien. Im Kontext dieses Seminars werden wir uns im Ausgang von Carl Schmitt den vielgestaltigen Beziehungen widmen, die das Politische zur Theologie unterhält. Sei es in Form des theologischen Gehaltes moderner Demokratiebegriffe, des Zusammenhangs von abendländischer Eschatologie und Geschichtsphilosophie, der messianisch-politischen Hoffnung Walter Benjamins oder dem Zusammenhang von Exodusmythos und dem modernen Begriff der Revolution. In all diesen Denkfiguren werden wir der Verwiesenheit des Politischen auf seine transzendenten Gründe nachspüren.

Walter Benjamin als politischer Denker (Seminar)

Wenige Denker haben in der Geistesgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts eine so breite Rezeption erfahren, wie der zu Lebzeiten relativ unbekannt und 1940 auf der Flucht vor den Nazis den Freitod wählende, deutsch-jüdische Intellektuelle Walter Benjamin. Als steter Außenseiter, nirgendwo wirklich zuhause, als kryptisch und unlesbar verschrien und im akademischen Betrieb unvermittelbar zählt das schillernde Werk Benjamins nichtsdestoweniger zu den Fundamenten des Denkens zwischen Moderne und Postmoderne. In diesem Seminar werden wir uns dem Denken Walter Benjamins aus einer explizit politischen Perspektive heraus nähern und die Paradigmen dieses Denkens zwischen jüdischem Messianismus und revolutionärem Marxismus, erkenntnistheoretischer Kant-kritik und mystischer Sprachtheorie, revolutionärem Medienbegriff und avancierter Essayistik auf seine explizit politischen Gehalte hin untersuchen.

Modulteil: Pflichtmodul M8_Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Ethik (Vorlesung)

Der Rekurs auf die Heilige Schrift stellt einen möglichen Ansatz innerhalb ethischer (v.a. autoritativer) Normbegründungsmodelle dar und ist der Moralthologie seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil verstärkt aufgegeben (vgl. OT 16). Dieser Umstand wirft die Frage auf, mit welcher Geltung im inner- und außertheologischen Diskurs auf die Bibel zurückgegriffen wird. Mehr noch: Er verweist den Umgang mit der Bibel umso deutlicher auf die Suche nach einer verantworteten Exegese sowie nach zeitgemäßen hermeneutischen Zugängen, welche sowohl das „gelingende Leben aus dem Glauben“ (KEK II) ermöglichen als auch die wissenschaftliche Redlichkeit dieses Modells aufrechterhalten. Anhand einschlägiger Passagen aus dem Alten und Neuen Testament soll so der Brückenschlag vom biblischen Ethos hin zu einer zeitgemäßen biblischen Ethik geschafft werden, welcher anhand ausgewählter aktueller Themen verdeutlicht wird. Dabei stehen vor allem die Wiederentdeckung einer Schöpfungsethik, die Anwendung des Töt
... (weiter siehe Digicampus)

Biblische Spiritualität (Vorlesung)

Die Theologie des geistlichen Lebens ist in der biblischen Offenbarung grundgelegt, die im Christumysterium ihren Höhepunkt erreicht. Wesentlich für die biblische Spiritualität ist die Selbstoffenbarung Gottes, der mit seiner Initiative den geistlichen Dialog eröffnet, der den Menschen befähigt, dem sich mitteilenden Gott in Gebet und Tat zu antworten. Diese Selbstmitteilung Gottes ist nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern immer auch für die ganze Gemeinschaft bestimmt, indem die von Gott angesprochenen Patriarchen, Propheten, Könige und Apostel für das Volk in Dienst genommen werden. An ausgewählten Beispielen des AT und NT wird die Dynamik dieses geistlichen Dialoges dargelegt, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Frage nach der geistlichen Erfahrung liegt, die die von Gott berührten Menschen gemacht haben. Anhand der biblischen Geschichte geht es darum,

die Prozesshaftigkeit der geistlichen Erfahrung zu studieren und auf der Grundlage der biblischen Offenbarung Strukturen

... (weiter siehe Digicampus)

Bioethische Problemfelder am Ende des Lebens (digital) (Vorlesung)

Die Dokumente werden digital zur Verfügung gestellt. Das digitale Lernen erfolgt über Hausaufgabe. Lesen Sie die Hinweise im Ordner "Dateien". Selbstbestimmung am Lebensende ist im Zeitalter des demographischen Wandels nicht nur ein sozialpolitisches, sondern auch ein medizinethisches Problem. Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, Advanced-Care-Planning-Konzepte etc. wollen den Herausforderungen gerecht werden. Die parlamentarische Entscheidung zur Organspende im Januar 2020 ist womöglich nur eine Etappe in dieser Debatte. Die ethische Kompatibilität zwischen Patientenverfügungen und Organspende ist nach wie vor kritisch. Fragen nach dem Selbstverständnis von Gesundheit und Krankheit gewinnen zunehmend an Bedeutung. Überlegungen zur Sterbehilfe haben in Deutschland eine besondere Brisanz. Das sind einige der Themen, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt werden

... (weiter siehe Digicampus)

Dekalog (digital) (Vorlesung)

Die Dokumente werden digital zur Verfügung gestellt. Das digitale Lernen erfolgt über Hausaufgabe. Lesen Sie die Hinweise im Ordner "Dateien". "Die interne Verklammerung der Idee der göttlichen Transzendenz mit der im Bundesgedanken ausgedrückten Idee der rettenden Gerechtigkeit erklärt den revolutionären Charakter der Zehn Gebote (...)", konstatiert Jürgen Habermas, Auch eine Geschichte der Philosophie. Die okzidentale Konstellation von Glauben und Wissen, Bd. 1, Berlin 2019, 336. Dieser Spur folgend werden Genese, Geltung und Bedeutung des Dekalogs in den Blick genommen. Der Bezug zu aktuellen Fragestellungen wird vor allem in der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen aus der so genannten "Zweiten Tafel" hergestellt. Die Veranstaltung ist vor allem für die verschiedenen Lehramtsstudiengänge konzipiert (=GsHsPTh 31).

Denk Mal Stadt! - Tagung an der Evangelischen Akademie Tutzing (Kurs)

WICHTIGE INFORMATION: Wann, bzw. ob diese Veranstaltung im Verlauf des Sommersemesters stattfinden kann, ist noch nicht absehbar. Alle Studierenden, die sich in diese Veranstaltung eingetragen haben, werden so frühzeitig wie möglich per E-Mail über alle weiteren Entwicklungen informiert. Wenn von „nutzen, pflegen und schützen“ die Rede ist, geht es um weit mehr als Bewahrung. Baudenkmäler und erhaltenswerter Bestand müssen in die Entwicklung einer lebendigen Stadt einbezogen werden. Dabei ist ein Ausgleich mit den Anforderungen einer modernen Stadtplanung gefragt: umweltfreundliche Mobilität, bezahlbarer Wohnraum, gute Erreichbarkeiten, Energieeinsparungen, ein attraktiver öffentlicher Raum und vieles mehr. Unsere These ist, dass Schutz des kulturellen Erbes und Weiterentwicklung der Stadt in die Zukunft nicht in einem Gegensatz stehen müssen. Denkmal- und Bestandsschutz kann wesentlich zu Identität, Attraktivität und Nachhaltigkeit und damit auch zur Stadt der Zukunft beitragen. Wachs

... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Religionspädagogik (Vorlesung)

Nach einer grundlegenden Einführung zur Entstehung und historischen Entwicklung der Religionspädagogik als Wissenschaft soll die Verortung religionspädagogischen Handelns am Lern- und Lebensort Schule im Vordergrund der Vorlesung stehen:

- Rechtliche Begründung des Religionsunterrichts
- Schul- und religionssoziologische Aspekte des Religionsunterrichts
- Modelle von Religions- bzw. Ethikunterricht in den einzelnen Bundesländern
- Religionsunterricht in Bayern unter bes. Berücksichtigung neuer Entwicklungen
- Pluralisierung der Lebenswelt und religiöse Sozialisation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen heute
- Religiöse Entwicklung auf der Basis neuerer Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie
- Inhalte und Ziele des Religionsunterrichts in den verschiedenen Schularten und Schulstufen

Aktuelle Diskussion zur Schulseelsorge

... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Sozialethik (Vorlesung)

»Die drängenden Fragen heutiger Ethik sind sozialer Natur. Darum ist es längst nicht mehr zureichend, wenn sich die Ethik bzw. die praktische Philosophie mit Fragen der individuellen Lebensführung beschäftigt.« (Ulrich Körtner) Die Vorlesung wird zunächst einführen in Grundlagen der Sozialethik und daraufhin ausgewählte aktuelle sozialetische Themenfelder (z.B. Krieg und Frieden; Globalisierung; Umwelt; Gentechnik) behandeln.

Eschatologie (Vorlesung)

Die „Eschatologie“ als dogmatischer Traktat hat ihren Namen von den „Eschata“, den „Letzten Dingen“ des Menschen und der Welt aus Sicht des christlichen Glaubens her erhalten, mit denen sie sich traditionell befasst: Tod – Auferweckung und Weltvollendung – Gericht – Himmel / Purgatorium / Hölle. Auch unsere Vorlesung wird sich diesen Themen in ihrer individuellen und kollektiven Dimension, im Licht von Schrift, Tradition und aktuellen Verstehenszugängen zuwenden. Zuvor wird sie aufzuzeigen versuchen, wie das „Eschatologische“ in der Theologie des 20. Jahrhunderts als Fundamentalsignatur der geschichtlichen Offenbarung Gottes und ihres Ankommens in der menschlichen Existenz und damit als Zentralbegriff christlicher Theologie wiederentdeckt wurde. Die Absolvierung des Stoffes dieser Vorlesung erfordert deutliche theologische Vorkenntnisse! Literatur: J. Finkenzeller, Eschatologie, in: W. Beinert (Hg.), Glaubenszugänge, Bd. 3, Paderborn 1995, 527-674. M. Kehl, Eschatologie, Würzburg 1986.

... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens II: Ethische Problemfelder am Ende des Lebens (Vorlesung)

Das Für und Wider von Organtransplantation, die Debatte um die rechtliche Regelung des medizinisch assistierten Suizids, die Haltung zum Thema Sterbehilfe – am Ende des Lebens sind die Themen nicht weniger kontrovers und herausfordernd als am Anfang. In der Vorlesung werden die Haltung der Katholischen Kirche zu einzelnen Themen, theologisch-ethische Positionen, neue rechtliche Regelungen in Deutschland usw. analysiert und unterschiedliche Debatten beleuchtet. Außerdem findet am 25.4. die Eröffnung der Woche für das Leben in Augsburg statt: Das Thema in diesem Jahr „Leben im Sterben“. Literatur: Hilpert, Konrad (Hg.), Selbstbestimmung – auch im Sterben? Streit um den assistierten Suizid, Freiburg i. Br. u.a. 2015. Lauer, Julia-Maria, Päpstliche Akademie für das Leben veröffentlicht Weißbuch für Begleitung Sterbender : Palliativmedizin VerfasserIn) in: Herder-Korrespondenz, 73 (2019), 7, Seite 25. Maio, Giovanni, Mittelpunkt Mensch: Ethik in der Medizin. Ein Lehrbuch, Stuttgart 2012. Sa

... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als Frage nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und als Frage nach dem höchsten Seienden auf der anderen dürften diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. folgende Frage: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Inwiefern sollen wir in der Metaphysik auf unsere Erfahrung und wissenschaftliche Erkenntnisse zurückgreifen? Abschließend wird auf metaphysikkritische Einwände sowie auf die Metaphysik als Grundlegendis

... (weiter siehe Digicampus)

Grundthemen der Liturgiewissenschaft (Vorlesung)

Die Vorlesung soll die Studierenden in grundlegende Fragen und Themen der kirchlichen Liturgie einführen. Als konkrete Inhalte sind jene ausgewählt, die für den Religionsunterricht und die Schule von besonderer Bedeutung sind: Liturgie als zentraler Glaubensvollzug der Kirche und des Menschen im Lob Gottes; Bibel und Liturgie; Theologie und Gestalt(ung) der Eucharistiefeier; Kirchenjahr; Christliche Initiation (Taufe, Firmung, Eucharistie) und Buße. Die Liturgiekonstitution Sacrosanctum Concilium dient als Leitfaden.

Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)

Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden. Den Ausgangspunkt dafür stellt der zwiespältige Triumph der analytischen Philosophie dar: Einerseits hat sie eine nahezu universale Verbreitung erreicht, andererseits scheint sie darüber ihr Profil verloren zu haben. Auch und gerade in einem systematischen, metaphilosophischem Interesse fragen wir daher, wie es dazu gekommen ist, wie es nun aussieht und wie es weitergehen könnte. Dabei blicken wir auch auf die

Entwicklung der sogenannten kontinentalen Philosophie, insbesondere der Phänomenologie, nicht zu Zwecken der Abgrenzung, sondern auch, um zu kl
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es sinnvoll ist, in der Philosophie Geschichte und Systematik zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter geprägt ist vom Dialog zwischen dem christlichen und heidnischen Denken, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Anhand der wichtigsten Vertreter soll ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter von der Antike entfernt und wie sich der Weg in die Neuzeit anbahnt.

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Die Lehrveranstaltung versucht ein Thema aufzunehmen, das mit sehr komplexen und außergewöhnlichen spirituellen Erfahrungen verbunden ist. Es geht um christliche Spiritualität im Kontext angelogischer, dämonologischer, esoterischer, mystischer und eschatologischer Fragestellungen. Während es über Engel, Dämonen und außergewöhnliche spirituelle Phänomene ein unübersehbares Schrifttum gibt, findet man in der Theologie und der Spiritualität nur sehr wenig zu diesen Themen. Im Kontrast zum theologischen Schweigen steht der neugierige und oftmals kommerzialisierte Lärm der außerkirchlichen Welt. So wendet sich die Vorlesung zunächst der kirchlichen Engel- und Dämonenlehre zu und beleuchtet dann das weite Feld esoterischer und okkulten Praktiken, um dann den spezifisch kirchlichen Dienst der Befreiung und Heilung in den Blick zu nehmen. Schließlich geht es um außergewöhnliche christlich-geistliche Phänomene und um die Problematik des Kontaktes mit Verstorbenen.

... (weiter siehe Digicampus)

Ökologie der Angst (Vorlesung)

Modulteil: Pflichtmodul M8_Seminar2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 2 - Nachhaltigkeit - Warum eigentlich nicht? (Seminar)

Nachhaltigkeit ist ein brennend aktuelles Thema. Dennoch fällt jedem auf: Es gibt zwar viele kleine Schritte in die richtige Richtung, doch die gesamte Menschheit beutet den Planeten nicht langsamer, sondern immer schneller aus! Woran liegt es, dass wir eine Symptome erkennen, aber nichts an den Ursachen ändern? Was sind eigentlich die Ursachen? Wir werden im Seminar gemeinsam eine Analyse des Status Quo vornehmen - wie bei einem Patienten, der zum Arzt kommt und als erstes eine Diagnose erhält. Viele wichtige Aspekte werden nämlich kaum in den Medien behandelt und sind deswegen auch nicht in den Köpfen der Menschen. Dann werden wir auf Lösungssuche gehen, und uns eine Medizin für unseren Patienten zusammenstellen. Was können wir, was kann jeder einzelne, tun, damit sich etwas ändert? Und das ist mehr, als wir denken - gehen wir es an!

... (weiter siehe Digicampus)

Algorithms, bots and opinion formation (Vertiefung Gesellschaft & Medien/Medien- und Öffentlichkeitswandel) (Seminar)

HINWEIS: Das Seminar findet online auf Deutsch statt. Algorithms have significant influence on the selection and presentation of social media content. At the same time, social media is assumed to influence opinion formation on social and political issues. We will elaborate, how algorithms could influence individual and public opinion formation and in how far empirical literature supports these potential effects. Prüfungsform: Hausarbeit

Antisemitismus als ethische Herausforderung für Politik, Gesellschaft und Medien (Hauptseminar)

Nimmt man bestimmte Ereignisse, Entwicklungen und Vorkommnisse in den Blick, so wird man schnell zu der Überzeugung kommen, dass wir in einer Zeit und Gesellschaft leben, in der vor allem Menschen jüdischen Glaubens besonderen Bedrohungen und Gefährdungen ausgesetzt sind – und dies offenkundig weltweit. Die Tatsache, dass es in Deutschland inzwischen mehrere Antisemitismus-Beauftragte gibt, spricht für sich. Insofern

stellt der Antisemitismus eine zentrale politische Herausforderung der Gegenwart dar. Das Seminar wird sich differenzierend mit der Historie und Gegenwart antisemitischer Phänomene, Gesinnungen und Handlungsweisen auseinandersetzen, notwendige Klärungen erkunden und insbesondere die gesellschaftsethische Tragweite dieser Herausforderung ausloten. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden. ... (weiter siehe Digicampus)

BS Krakau und Auschwitz (Hauptseminar)

Veranstaltung ist ausgebucht!

Demokratie und Migration. Politisch-ethische Erkundungen zu einem Spannungsverhältnis. (Seminar)

Spätestens seit der sogenannten Flüchtlingskrise wird das Verhältnis von Demokratie einerseits und Migration andererseits als sehr spannungsreich gekennzeichnet. Das Seminar wird vor diesem Hintergrund zwei brisante Diskurse der Gegenwart aufgreifen: Zum einen die Frage nach der Demokratie und ihren gegenwärtigen Bedrohungen, zum anderen migrationsethische Überlegungen und Forderungen, die wiederum Auswirkungen auf Verständnis und Praxis heutiger Demokratie haben. Ziel des Seminars ist es, zu einer Verhältnisbestimmung von Demokratie und Migration zu gelangen, die für die Gegenwartsherausforderungen praktikierbare Lösungsperspektiven anbietet. Diese Veranstaltung kann für den freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

Die Klimawandel-Narrative der einflussreichsten weltpolitischen Akteure der Gegenwart und was sich daraus lernen lässt (Seminar)

Um den Begriff und die politische Bewertung des damit verbundenen physikalischen Phänomens "Klimawandel" tobt ein heftiger weltweit geführter Kampf um Deutungshoheit. Zwar geraten jene Stimmen, die den Klimawandel leugnen, sukzessive in die Defensive, doch über Ursache, Auswirkungen, notwendige oder ratsame Reaktionen und alle anderen Dimensionen des Phänomens herrscht keinerlei Einigkeit. Das Seminar führt in den ersten drei Sitzungen zunächst in die Grundlagen rekonstruktiv-interpretativer (Diskurs-)Forschung ein, um in der Folge die Sprechakte ausgewählter, weltweit besonders einflussreicher Diskursteilnehmer*innen detailliert zu analysieren (wir reservieren für jede Sprecher*innenposition zwei Sitzungen und analysieren insgesamt vier verschiedene Positionen, nämlich die Narrative zum Klimawandel der Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, des Präsidenten der Russischen Föderation sowie des Staatspräsidenten der Volksrepubl
... (weiter siehe Digicampus)

Die Philosophie der Pflanzen (Hauptseminar)

Für Pflanzen scheint die Biologie mit ihren Unterdisziplinen, insbesondere der Botanik, der Ökologie, der Genetik und der Physiologie zuständig zu sein. Die Biologie beantwortet Fragen wie: Welche Pflanze ist dies, mit welchen Pflanzen ist sie verwandt, wie haben sich die (Land-)Pflanzen entwickelt, welche Inhaltsstoffe haben diese oder jene Pflanzen, wie bildet die Pflanze ihre Substanz usw. Und doch gibt es auch Fragen zu Pflanzen, die sich mit naturwissenschaftlichen Mitteln nicht beantworten lassen, zum Beispiel, weil sie geisteswissenschaftliche, insbesondere philosophische Methoden erfordern. Hierher zählen Fragen wie: Haben Pflanzen eine Seele? Wie unterscheiden sich Pflanzen von Tieren? Welche Rolle haben Pflanzen in der Biosphäre? Wie steht es um eine mögliche Würde der Pflanzen und wie ließe sie sich begründen? Darf man Pflanzen töten? Welche Rolle spielen Pflanzen in Mythen? Warum sollte man bestimmte Pflanzenarten schützen? Das interdisziplinäre Seminar legt zunächst einige
... (weiter siehe Digicampus)

Ethische und konflikttheoretische Aspekte Zivilen Ungehorsams: interdisziplinäres MA-Seminar (Seminar)

In diesem interdisziplinären MA-Seminar (Konfliktforschung und Theologie/Ethik) wird "Ziviler Ungehorsam" als Form des Widerstands bzw. Modus der Konfliktbearbeitung auf seine Formen, Begründungen, Legitimationen und Kritik hin untersucht. Zentrale Texte aus der Geschichte und aktuelle Debatten-Beiträge zum Thema werden dazu erarbeitet, besprochen, verglichen und kontextualisiert. Diskutiert und interdisziplinär betrachtet werden die Grenzziehungen zu anderen Formen politischen Opponierens entlang ethischer Überzeugungen. Dabei wird auch das Gespräch gesucht mit entsprechenden Akteuren, etwa aus dem Umfeld der Fridays-for-future-Bewegung und anderen Gruppen. Literatur (Basis-Lektüre, zur Anschaffung dringend empfohlen): Braune, Andreas (Hrsg): Ziviler Ungehorsam. Texte von Thoreau bis Occupy, Stuttgart: Reclam 2017 (14,80 €) Pflichtlektüre (VOR der

ersten Sitzung am 23. April 2020): Pabst (2012) und Thoreau (1849)(siehe "Dateien" - Pflichtlektüre-Ordner) Diese Veranstaltung kann im MA ... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

Handlungsfeld Erlebnispädagogik Individual 2020 (Montag 18-19 Uhr) (Seminar)

Details zum inhaltlichen Ablauf: Ziel des Seminars ist es, individuelle Aktivitäten zu gestalten, um persönliche Stärken und Ressourcen zu entdecken und die eigenen Schlüsselkompetenzen weiterzuentwickeln. Verschiedene erlebnispädagogische Aktionen, die man alleine durchführen kann dienen hierzu als Medium und (Selbst-)Erfahrungsraum. Das Seminar startet vor Ort mit erlebnispädagogischen Aktionen. Im weiteren Verlauf des Seminars stehen die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit.

Handlungsfeld Hochseilgarten Pädagogische Ausbildung Erlebnispädagogik 2020 25.3.,1.4.,16.4.,16.5. Kosten 50 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung Erlebnispädagogik 2020 25.3.,1.4.,16.4.,4.-8.5.,16.5. Kosten 450 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. 2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Höhle 2020 21.-23. Mai und vorbereitende Seminartermine Kosten 100 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Mithilfe beim Kongress erleben und lernen verpflichtend Hinweis für Studierende der Umweltethik: Das Ableisten der Modulprüfung (Hausarbeit) ist in dieser Veranstaltung nicht möglich!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2020 25.-29. Mai 2020, Kosten: 310 Euro (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! Die obligatorische Vorbesprechung findet am 28. April um 18:00 Uhr statt.

Handlungsfeld Persönlichkeitsentwicklung durch Aikido 2020 Termin 25.4./26.4. und 1.5. (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! Kursbeschreibung: Im ersten Kursteil „Persönliches Konflikt- und Stressmanagement“ lernen die Teilnehmer, wie sie ihre Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit (Resilienz) optimal einstellen können. Die (Körper-)Erfahrung des physiologischen Grundtonus ist Voraussetzung für den Erwerb der Zentrierungstechnik, mit der man – auch und gerade in Konfliktsituationen – zu innerer Ruhe, Gelassenheit und Kraft findet. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer anhand von (Körper-)Übungen zur Erdung, ihre Standfestigkeit und ihr Stehvermögen zu verbessern. Die Körperübungen werden durch mentale Übungen ergänzt, mit denen man Konfliktsituationen so umdeuten kann, dass sie ihren bedrohlichen Charakter verlieren (sog. „Reframing“). Auf diese Weise wird der durch Konf

... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Wald und Natur 2020 14.-17. Juni und 30.6. 16-21 Uhr, Kosten 100 Euro + Fahrtkosten (Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Handlungsfeld Wald und Natur: Das Handlungsfeld Wald und Natur findet seine Begründung in der zunehmenden Entfremdung von Menschen in Natur-Räumen. Natur und dessen Wirkung ist ein elementar wichtiger Bestandteil zur Entwicklung und Gesunderhaltung von Personen jeglichen Alters. Während eines mehrtägigen Hüttenaufenthalts und eines Blocktermins in Augsburgs näherer Umgebung werden verschiedene erlebnispädagogische Elemente in Natur, Wald, stadtnaher Natur, Stadtwald und den Bergen erlebt, erfahren, geplant, durchgeführt und somit eine Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums ermöglicht. Durch entsprechende Theoriereflexion über Natur- und Walderlebnispädagogik, Nachhaltigkeit etc. wird das Handlungsfeld theoretisch fundiert und für den Berufsalltag der Teilnehmer nutzbar gemacht. Das Handlungsfeld Wald und Natur besteht aus zwei Blockterminen. Bl
... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Wildnis im Schwarzwald 2020 26.-28. Juni, Kosten 170€ bei 16 TN/270€ bei 10TN(Seminar)

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der dann aktuellen Corona-Lage möglich ist. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Klimawandel und Resilienz. Schutz und Offenheit urbaner Räume vom Mittelalter bis heute [MA und vertieftes LA] (Hauptseminar)

Der gegenwärtige anthropogen verursachte Klimawandel und die allgemeine Entwicklung der urbanen Räume führt in den nächsten Jahrzehnten zu einer weiteren Verdichtung der urbanen Räume führen. Seit 2008 lebt über die Hälfte der Menschheit in Städten. In Deutschland sind es gegenwärtig 77 %. Das führt zu einer neuen Urbanistik, zu einem neuen Denken der Städte. Erstaunlich ist dabei der historische Blick auf die Stadtentwicklung des Mittelalters und besonders der Frühen Neuzeit im Gegensatz zur Anwachsen ab der Industrialisierung. Viele Konzepte, die heute durch die UN vorgegeben sind, gab es bereits. Angefangen von Grünzonen, über die Mobilität, bis "Wiederverwertung" bzw. Weiterentwicklung von Bauwerken. In einem epochenüberspringenden Verfahren werden die Konzepte der "New Urban Agenda / Habitat III" von 2016 mit historischen Konfigurationen aus dem schwäbischen und alemannischen Raum verglichen, darunter fallen Bayerisch-Schwaben, Vorarlberg die Schweiz und Baden-Württemberg.
... (weiter siehe Digicampus)

Kritische Theorie und Politik (Seminar)

In der Kritischen Theorie gelten die Bereiche Politik und Politische Theorie vielen Beobachter*innen als eine Leerstelle. Nach einer einführenden Auseinandersetzung mit Schriften der frühen 'Frankfurter Schule' werden wir uns im Seminar mit ausgewählten Texten aus dem 2019 erschienenen Sammelband "Kritische Theorie der Politik" beschäftigen. Zumindest rudimentäre Grundkenntnisse zur Kritischen Theorie sind von Vorteil, ansonsten die Bereitschaft, sich diese eigenverantwortlich anzueignen.

Lektürekurs: John Rawls und die Frage nach Gerechtigkeit (Seminar)

Wer sich mit Fragen der Gerechtigkeit auseinandersetzt wird an einem prominenten Denker des 20. Jahrhunderts nicht vorbeikommen: John Rawls. Mit seiner 1971 im amerikanischen Original erschienenen "Eine Theorie der Gerechtigkeit" hat er einen politisch-ethischen Impuls gegeben, sich mit Fragen der Gerechtigkeit auseinanderzusetzen, der zu einem über Jahrzehnte währenden Gerechtigkeitsdiskurs geführt hat und bis in unsere Gegenwart hineinwirkt. Im Mittelpunkt des Lektüreseminars werden Textabschnitte aus dem Werk Rawls' stehen, die zentrale Gedanken und Grundbegriffe seines Gedankengebäudes vorstellen und erläutern; dazu zählen u.a. die Grundsätze der Gerechtigkeit, der Urzustand, der Schleier des Nichtwissens, der übergreifende Konsens, das Überlegungsgleichgewicht, die Grundgüterliste, der politische Liberalismus und das Recht der Völker. Nicht zuletzt sollen auch Kritiker von Rawls' Gerechtigkeitstheorie zu Wort kommen. Diese Veranstaltung kann für den freien Bereich nach LPO 2008 ei
... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltiges Ressourcenmanagement (Seminar)

Inside my Smartphone - Gegenstand des Seminars "Nachhaltiges Ressourcenmanagement" ist eine interdisziplinäre und ganzheitliche Betrachtung der Rohstoffe in einem Handy und die Analyse der Wertschöpfungsketten der verbauten Metalle. Gemeinsam wird der derzeitige Stand der Nachhaltigkeit sowie

der Lebensweg des Handys, vom Abbau der Rohstoffe bis zum Abfallmanagement, erarbeitet. Dabei stehen ökonomische, ökologische und soziale Faktoren im Mittelpunkt des Seminars.

Plakate und Werbeanzeigen von Umweltorganisationen – Aufsetzen einer Klimakampagne (Vertiefung Rezeption und Wirkung) (Seminar)

WWF, Greenpeace, Deutscher Naturschutzring, Deutsche Umwelthilfe – „Wir haben die Schnauze voll“, „5 Euro retten eine bedrohte Art: Dich!“, „Gestern war sie noch da“. Umweltorganisationen setzen sich über zahlreiche Kommunikationswege mit der Bevölkerung in Verbindung und kommunizieren für nachhaltige Technologien, umweltfreundliche Produkte und eine ökologische Politik. Im Seminar setzen wir uns mit den verschiedenen Kommunikationsstrategien auseinander und jede Arbeitsgruppe entwickelt – aufbauend auf Theorie und Forschungsstand – eine eigene Klimakampagne mit Forschungsdesign, das wir anschließend in einem Pre-Test testen. Die Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Prüfungsform: Hausarbeit

Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)

Smart Mapping (M.A. Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitswandel/Gesellschaft & Medien) (Seminar)

HINWEIS: Das Seminar findet online auf Deutsch statt. The integration of cameras, sensors, wifi and devices for collecting data in the urban environment has become the norm, also personal apps have become indispensable for us users. As part of this seminar, we would like to investigate to what extent the ubiquitous usage of mapping apps such as Google Maps influences perception, behavior and sightseeing in the city and what opportunities and risks are in current times associated with it. For this we will firstly evaluate the interdisciplinary state of research in order to carry out secondly and on a personal basis the practical test of a co-creative mapping app that we have developed last year together with the department of informatics. Prüfungsform: Portfolio

Tierisch gut, menschlich schlecht? Vom Umgang der Menschen mit anderen Lebewesen (Seminar)

Erst in den letzten Jahren hat sich mit der Frage nach der Tierethik (wie sollen wir mit Tieren umgehen?) auch eine Diskussion um die Tiertheorie etabliert. Das Tier wird nicht mehr, wie in der Neuzeit seit Descartes, als empfindungsloser Automat und Nutzgegenstand gesehen, sondern als eng verwandtes Lebewesen. Ebenso ist die Welt nicht nur „Umwelt“, wie der oft gedankenlos verwendete Begriff sagt (nämlich bloß die Umgebung des Menschen), sondern „Mitwelt“ (Klaus Meyer-Abich). Mitwelt bedeutet aber Solidarität und gegenseitige Verantwortung, ethisch und theologisch die „Ehrfurcht vor dem Leben“ (A. Schweitzer), die etwas mit dem lebendigen Gott und seiner Schöpfung zu tun hat. Der Umgang mit Tieren in hochtechnisierten Gesellschaften wird auch mit exterminatorischen Praktiken assoziiert (H. Wollschläger). Welche Ansätze und Modelle liefern die aktuellen Tiertheorien und ihre Ethiken? Welche Konzepte bieten die „Weltreligionen“ und die von ihnen geprägten Kulturräume? Was hat die christ

... (weiter siehe Digicampus)

Von fetten Männern, Gehirnen im Tank und chinesischen Zimmern - Gedankenexperimente als Einführung in Themenbereiche der Ethik und der Philosophie (Seminar)

Gedankenexperimente erfreuen sich in der theoretischen und praktischen Philosophie über verschiedene Themen hinweg großer Beliebtheit. Der Reiz liegt zweifellos in deren Anschaulichkeit und Referenz an die menschliche Kreativität. Oft sind solche Gedankenspiele von hohem Unterhaltungswert, lösen aber auch kontroverse Diskussionen aus oder werden stark kritisiert. Um Kritik besser beurteilen zu können, muss die Funktion und die Argumentation solcher Gedankenspiele genauer untersucht werden. Erst dann kann entschieden werden, ob ein erfolgreiches philosophisches und theologisches Gedankenexperimentieren überhaupt möglich und sinnvoll ist. Da Gedankenexperimente in ganz unterschiedlichen Streit- und Debattenthemen herangezogen werden, nutzen wir im Rahmen des Seminars die Gedankenexperimente als Einleitung in verschiedene Themen der Philosophie und Ethik. Inhaltliche Themen sind u.a. Ethikbegründungen, Diskussion zum Thema Abtreibung, Erkenntnistheorie, Verhältnis Mensch und Maschine, kün

... (weiter siehe Digicampus)

Wahlvertiefung: Einführung in die politische Theologie (Seminar)

Der Begriff der "politischen Theologie" ist wohl mit kaum einem Namen so eng verbunden, wie dem Carl Schmitts und seines berühmten Diktums, dass "alle Begriffe der modernen Staatslehre säkularisierte theologische Begriffe" seien. Im Kontext dieses Seminars werden wir uns im Ausgang von Carl Schmitt den vielgestaltigen Beziehungen widmen, die das Politische zur Theologie unterhält. Sei es in Form des theologischen Gehaltes moderner

Demokratiebegriffe, des Zusammenhangs von abendländischer Eschatologie und Geschichtsphilosophie, der messianisch-politischen Hoffnung Walter Benjamins oder dem Zusammenhang von Exodusmythos und dem modernen Begriff der Revolution. In all diesen Denkfiguren werden wir der Verwiesenheit des Politischen auf seine transzendenten Gründe nachspüren.

Walter Benjamin als politischer Denker (Seminar)

Wenige Denker haben in der Geistesgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts eine so breite Rezeption erfahren, wie der zu Lebzeiten relativ unbekannt und 1940 auf der Flucht vor den Nazis den Freitod wählende, deutsch-jüdische Intellektuelle Walter Benjamin. Als steter Außenseiter, nirgendwo wirklich zuhause, als kryptisch und unlesbar verschrien und im akademischen Betrieb unvermittelbar zählt das schillernde Werk Benjamins nichtsdestoweniger zu den Fundamenten des Denkens zwischen Moderne und Postmoderne. In diesem Seminar werden wir uns dem Denken Walter Benjamins aus einer explizit politischen Perspektive heraus nähern und die Paradigmen dieses Denkens zwischen jüdischem Messianismus und revolutionärem Marxismus, erkenntnistheoretischer Kant-kritik und mystischer Sprachtheorie, revolutionärem Medienbegriff und avancierter Essayistik auf seine explizit politischen Gehalte hin untersuchen.

Modulteil: Pflichtmodul M8_Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Spiritualität (Vorlesung)

Die Theologie des geistlichen Lebens ist in der biblischen Offenbarung grundgelegt, die im Christumysterium ihren Höhepunkt erreicht. Wesentlich für die biblische Spiritualität ist die Selbstoffenbarung Gottes, der mit seiner Initiative den geistlichen Dialog eröffnet, der den Menschen befähigt, dem sich mitteilenden Gott in Gebet und Tat zu antworten. Diese Selbstmitteilung Gottes ist nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern immer auch für die ganze Gemeinschaft bestimmt, indem die von Gott angesprochenen Patriarchen, Propheten, Könige und Apostel für das Volk in Dienst genommen werden. An ausgewählten Beispielen des AT und NT wird die Dynamik dieses geistlichen Dialoges dargelegt, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Frage nach der geistlichen Erfahrung liegt, die die von Gott berührten Menschen gemacht haben. Anhand der biblischen Geschichte geht es darum, die Prozesshaftigkeit der geistlichen Erfahrung zu studieren und auf der Grundlage der biblischen Offenbarung Strukturen

... (weiter siehe Digicampus)

Der Mensch als Rechtfertigungswesen. Einführung in die Ethikbegründung (Vorlesung)

Der Philosoph Rainer Forst charakterisiert den Menschen als Rechtfertigungswesen. Damit spielt er an auf die Bedeutung, die das Begründen und das Sich-Rechtfertigen für den ethischen Diskurs hat. Das Seminar wird sich just mit dem Verständnis der Ethik als theoretische Begründungsdisziplin befassen und sich mit unterschiedlichen Ethiktheorien der Gegenwart (z.B. Utilitarismus, Kantische Ethik, Güterethik, Kontraktualismus, Diskursethik, Gerechtigkeitstheorien) sowie deren Begründungsansätzen und Spezifika auseinandersetzen.

Ethik des Lebens II: Ethische Problemfelder am Ende des Lebens (Vorlesung)

Das Für und Wider von Organtransplantation, die Debatte um die rechtliche Regelung des medizinisch assistierten Suizids, die Haltung zum Thema Sterbehilfe – am Ende des Lebens sind die Themen nicht weniger kontrovers und herausfordernd als am Anfang. In der Vorlesung werden die Haltung der Katholischen Kirche zu einzelnen Themen, theologisch-ethische Positionen, neue rechtliche Regelungen in Deutschland usw. analysiert und unterschiedliche Debatten beleuchtet. Außerdem findet am 25.4. die Eröffnung der Woche für das Leben in Augsburg statt: Das Thema in diesem Jahr „Leben im Sterben“. Literatur: Hilpert, Konrad (Hg.), Selbstbestimmung – auch im Sterben? Streit um den assistierten Suizid, Freiburg i. Br. u.a. 2015. Lauer, Julia-Maria, Päpstliche Akademie für das Leben veröffentlicht Weißbuch für Begleitung Sterbender : Palliativmedizin VerfasserIn in: Herder-Korrespondenz, 73 (2019), 7, Seite 25. Maio, Giovanni, Mittelpunkt Mensch: Ethik in der Medizin. Ein Lehrbuch, Stuttgart 2012. Sa

... (weiter siehe Digicampus)

Gesellschaft gestalten - Einführung in die Christliche Sozialethik (Grundkurs)

Der Grundkurs versteht sich als Einführung in die Christliche Sozialethik. Was ist ihr Selbstverständnis? Was sind ihre Aufgaben? Was lässt sich zu ihrer Entwicklungsgeschichte sagen? Über diese grundlegenden Fragen hinaus wird es darum gehen, den Bezug zur kirchlichen Sozialverkündigung aufzuzeigen, das Verhältnis der Sozialethik zu anderen Gesellschafts- und Sozialwissenschaften zu klären und die zentralen Begriffe einzuführen; hierbei stehen insbesondere die Begriffe Personalität, Gemeinwohl, Solidarität, Subsidiarität, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

Grundthemen der Liturgiewissenschaft (Vorlesung)

Die Vorlesung soll die Studierenden in grundlegende Fragen und Themen der kirchlichen Liturgie einführen. Als konkrete Inhalte sind jene ausgewählt, die für den Religionsunterricht und die Schule von besonderer Bedeutung sind: Liturgie als zentraler Glaubensvollzug der Kirche und des Menschen im Lob Gottes; Bibel und Liturgie; Theologie und Gestalt(ung) der Eucharistiefeier; Kirchenjahr; Christliche Initiation (Taufe, Firmung, Eucharistie) und Buße. Die Liturgiekonstitution Sacrosanctum Concilium dient als Leitfaden.

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Die Lehrveranstaltung versucht ein Thema aufzunehmen, das mit sehr komplexen und außergewöhnlichen spirituellen Erfahrungen verbunden ist. Es geht um christliche Spiritualität im Kontext angelogischer, dämonologischer, esoterischer, mystischer und eschatologischer Fragestellungen. Während es über Engel, Dämonen und außergewöhnliche spirituelle Phänomene ein unübersehbares Schrifttum gibt, findet man in der Theologie und der Spiritualität nur sehr wenig zu diesen Themen. Im Kontrast zum theologischen Schweigen steht der neugierige und oftmals kommerzialisierte Lärm der außerkirchlichen Welt. So wendet sich die Vorlesung zunächst der kirchlichen Engel- und Dämonenlehre zu und beleuchtet dann das weite Feld esoterischer und okkulten Praktiken, um dann den spezifisch kirchlichen Dienst der Befreiung und Heilung in den Blick zu nehmen. Schließlich geht es um außergewöhnliche christlich-geistliche Phänomene und um die Problematik des Kontaktes mit Verstorbenen.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-6100 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit <i>Compulsory module M9: master thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manfred Riegger		
Inhalte: Wissenschaftliche Umweltethik wird zum großen Teil textbasiert betrieben. Unter Betreuung eines/r DozentIn des MA Umweltethik erstellen die Studierenden eine wissenschaftliche Masterarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - eine umweltethisch relevante Fragestellung aus einer der am Studiengang beteiligten Disziplinen selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.		
Bemerkung: Die Masterarbeit gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wird. Die Erstkorrektur übernimmt der Betreuer der Masterarbeit, der Zweitkorrektor kann von der/dem Studierenden ausgewählt werden.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: M9: Masterarbeit Sprache: Deutsch ECTS/LP: 30.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA-/ MA-Kolloquium (Übung) Den Kern der Veranstaltung macht die gemeinsame Diskussion der von den Teilnehmer*innen zu ihren BA- und MA-Abschlussarbeiten erstellten Exposés aus (vgl. hierzu den Leitfaden zur Erstellung eines Exposés einer Abschlussarbeit auf der Homepage des Lehrstuhls). Dabei wird die Präzision und Realisierbarkeit der Fragestellung genauso überprüft, wie im Fall empirischer Untersuchungen deren methodologische Rahmung und methodische Umsetzung hinterfragt. Daneben beschäftigen wir uns mit den Fragen, was i) möglicherweise einen guten Sprachstil ausmacht, ii) wie sich sozialwissenschaftliches Arbeiten erkenntnistheoretisch fundieren lässt, iii) welchen Gütekriterien empirische Sozialforschung genügen möchte, iv) mit methodologischen Fragen und methodischen Vorgehensweisen und v) mit Texten und Themen, die seitens der Kolloquiumsteilnehmer*innen zur Diskussion gestellt oder zur Lektüre vorgeschlagen werden.

Prüfung KTH-6200 Masterarbeit Masterarbeit / Prüfungsdauer: 6 Monate
--